

# *reformiert rapperswil-jona*

*bericht und jahresrechnung 2016  
voranschlag 2017*

**Unterlagen zur Kirchgemeindeversammlung**  
vom 27. März 2017, 19.30 Uhr  
Evangelisches Kirchenzentrum Jona



**Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde  
Rapperswil-Jona**

**China-Reise**  
**Christen im Land des Drachens**



**Die Reisegruppe aus der  
Kirchgemeinde in China**



**Besuch bei  
Pfr. Chen Tian Yun im  
Landkreis Wuhua**



**Beim gemeinsamen Essen  
konnte über das Erlebte  
diskutiert werden.**

# inhaltsverzeichnis

4 Forum

## jahresberichte

6 Rückblick des Präsidenten

10 Gottesdienstliches Leben

12 Kinder, Jugend, Familie, Cevi

14 Unterricht, Konfirmation

16 Kirche im Dialog mit der Welt

18 Personal & Verwaltung

22 Gemeinschaftlich unterwegs

24 Chöre & Musik

26 Liegenschaften

## kirchgemeindeversammlung

29 Traktanden der Kirchgemeindeversammlung

30 Kommentar Rechnung 2016

31 Rechnung 2016

32 Verwaltungsrechnung 2016

33 Voranschlag 2017

34 Finanzplanung & Abschreibungen

36 Grabunterhaltsfonds

37 Stipendienfonds

38 Spendgut

40 Bericht Jubiläumsstiftung und Rechnung

42 Bericht und Anträge GPK

43 Kommentar & Antrag Voranschlag 2017

44 Grundstück Weiden

46 Ausbau Kirche Rapperswil

allgemeine informationen

48 Kirche in Zahlen

49 Freiwillige im Einsatz

50 Verzeichnisse (Behörden- und Personalverzeichnis)

### Impressum

**Konzept & Redaktion** Kirchenvorsteherschaft, Info-Kommission, Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Rapperswil-Jona **Fotomaterial** Antoinette Lüchinger, Stefan Braun und diverse private Quellen **Gestaltung** Stellwerkost GmbH, Daniel Reichlin  
**Druck** Druckerei Franz Kälin AG, Einsiedeln

## Daive De Zotti im Gespräch

Daive De Zotti, Jahrgang 1983, geboren in der Nähe von Venedig, studierte Orgel, Klavier, Cembalo, Komposition, historische Aufführungspraxis und Chorleitung unter anderem in Salzburg und Zürich. Seit dem 1. Juli 2016 ist er bei uns als Organist und Chorleiter tätig.

*Daive, wie bist du zur Musik gekommen?*

Ich war damals sechs Jahre alt, als meine Mutter mich fragte, ob ich nicht vielleicht Klavier lernen möchte. Ich habe es einfach probiert. Es war für mich wie ein Spiel. Nach fünf Jahren hat die Klavierlehrerin mir dann empfohlen, am Konservatorium zu studieren. Im gleichen Jahr habe ich auch die grosse Orgel der Kathedrale in Strassburg gehört und mich in dieses Instrument verliebt. Dieses Erlebnis öffnete die Welt der Orgel für mich.

*Was ist dir an unserer Kirchgemeinde als Allererstes aufgefallen?*

Die Offenheit und die Vielfältigkeit. Das war das Allererste.

*Was liegt dir für die Kirchenmusik in unserer Kirchgemeinde besonders am Herzen?*

Ich möchte als Organist den Gottesdienst mit lebendigem Orgelspiel gestalten und als Chorleiter die Menschen zum Singen bringen. Ich habe sehr viele Ideen für Konzerte und für die Kantorei, aber das Wichtigste für mich ist, die Menschen mit der Musik in Berührung zu bringen.

*Welche Musik hörst du selbst gern?*

Lassen wir die Orgelmusik mal beiseite ... Ich höre gern Vokalmusik, vor allem aus der Renaissance und aus dem Frühbarock, aber auch symphonische Werke und ebenfalls zeitgenössische Musik wie zum Beispiel Arvo Pärt. Ich mag aber auch Rockmusik, vor allem *The Doors*. Es gibt eben bei *The Doors* auch eine Orgel, eine Hammondorgel. Das gefällt mir. Ich habe selbst auch drei Jahre in einer Rockband Keyboard gespielt.

*Warum kannst du so gut Deutsch sprechen?*

Ich spreche Deutsch erst seit 2009. Da bin ich nach Bayern gezogen und musste für mein Studium an der Uni Salzburg Deutsch lernen. Meine Frau Michaela ist Deutsche, hat aber zehn Jahre in Italien gelebt. Sie spricht mit unseren Kindern Deutsch, aber unsere Familiensprache ist Italienisch.

*Wie geht es euch als Familie in Rapperswil?*

Wir fühlen uns sehr wohl hier und sind gespannt und neugierig, was uns die Zukunft hier bringen wird.

*Danke für das Gespräch!*

Das Interview führte KATHARINA HILLER





**Für die Musik weit gereist, hat Davide De Zotti in Rapperswil-Jona eine neues Zuhause gefunden.**



**Davide De Zotti als Chorleiter in seinem Element**

# rückblick des präsidenten

## Wandel – Beständigkeit

Das vergangene Jahr könnte man einerseits mit dem Stichwort «Wandel», andererseits mit dem Stichwort «Beständigkeit» umschreiben.

Ein **Wandel** hat sich – erstmals seit vielen Jahren – im Bereich der Kirchenmusik ereignet: Martin-Ulrich Brunner trat nach mehr als 40 Jahren als Organist der Kirchgemeinde zurück. Und gleichzeitig reichte David Bertschinger seinen Rücktritt als Kantor ein. Diese beiden Positionen neu zu besetzen war eine grosse Herausforderung für die KIVO, und natürlich war auch die Kantorei bei der Suche nach einem Chorleiter involviert. Aber wie durch ein Wunder liessen sich die zwei Stellen durch eine einzige Person, nämlich durch Davide De Zotti, besetzen. Das Eröffnungskonzert fand im August 2016 statt, an welchem sich der neue Organist und Chorleiter sogleich in die Herzen der Zuhörer spielte (und dirigierte). Wir schätzen uns glücklich, dass wir diesen hervorragenden Musiker für die Kirchgemeinde gewinnen konnten. Nochmals ein herzliches Willkomm!

Ein weiterer Wandel wurde im baulichen Sektor sichtbar: Aurelia Wick bescherte uns mit der Öffnung des Eingangsbereichs des Evangelischen Kirchenzentrums Jona und mit der Eröffnung des Zwingli-Cafés ein wunderbares Abschiedsgeschenk.

Ein Wandel zeichnet sich auch bei der Kirche Rapperswil ab: Soll ein moderater Ausbau zu einer Aufwertung des kirchlichen Lebens in Rapperswil führen? Oder soll gar ein drittes Kirchenzentrum eine Belebung bringen? Darüber wurde an einer Orientierungsversammlung im Januar 2017 diskutiert; auch an der diesjährigen Kirchgemeindeversammlung wird dies zur Sprache kommen. Und schliesslich kam es auch in der Kirchenvorsteherschaft zu einem Wandel: Die Vorsteherin des Ressorts Liegenschaften, Aurelia Wick, machte Felix Rosenfeld Platz. Herzlichen Dank, Aurelia! Eine Nachfolge für die Ende Juni 2017 als Vorsteherin des Informationsressorts zurücktretende Antoinette Lüchinger ist bis zur Stunde noch nicht in Sicht. Dagegen konnte in Heinrich Hatt ein Nachfolger für Boris Nef als Friedhofverwalter gefunden werden.

**Wandel in den Ressorts (v.l.n.r.): Für Aurelia Wick (Liegenschaften) kommt Felix Rosenfeld und für Boris Nef (Friedhofverwalter) kommt Heinrich Hatt.**





**Im Zwingli-Café im EZJ treffen sich alle Generationen der Kirchgemeinde.**

Aber nicht nur Wandel zeichnet die Kirchgemeinde aus, sondern, in wichtigen Gebieten unseres kirchlichen Lebens, eine erfreuliche **Beständigkeit**:

Die Oekumene, die enge Zusammenarbeit mit unseren katholischen Glaubensgenossen, wird in der Kirchgemeinde nach wie vor gross geschrieben, sei dies nun bei verschiedenen Anlässen übers Jahr, etwa dem Blues'n'Jazz-Festival, dem Kreuzweg oder bei den gemeinsamen Mittagstischen, oder sei dies bei der Vorbereitung des oekumenischen Kirchentages R-J im Herbst 2017.

Beständigkeit war auch bei der Abtretung einer weiteren Parzelle für den Bau eines zweiten Studentenwohnheims in den *Weiden* gefragt. Ein Nachtrag zu dieser Abtretung kommt an der diesjährigen Kirchgemeindeversammlung zur Abstimmung.

Nur Gutes ist aus dem Personalsektor zu berichten: Eine bemerkenswerte Beständigkeit bei den Pfarrpersonen, im Diakonat und im Sekretariat sowie bei der Besetzung aller anderen Stellen freut uns sehr, wofür ihnen allen unser herzlichster Dank gebührt. Ebenso möchten wir der Geschäftsprüfungskommission und allen Freiwilligen danken, ohne die das kirchliche Leben in unserer Gemeinde nicht denkbar wäre.

PETER BOSSHARD

## Musik

### Praise@EZJ-Chor – Gospelmoods Projektchor – Kantorei R-J – Feldmusik



Der Praise@EZJ-Chor



Gospelweihnacht 'the mystery of the gift' 2016 mit dem Gospelmoods Projektchor



**Davide De Zotti  
an der Orgel**



**Johannespassion  
mit der Kantorei  
in der Kirche  
Rapperswil**



**Gottesdienst zum  
Ewigkeitssonntag mit  
der Feldmusik Jona**

# gottesdienstliches leben

Wir feiern Gottesdienste in grosser Zahl und Vielfalt: Tauf-, Abendmahls- und Predigtgottesdienste wechseln ab mit Musikgottesdiensten (nur in Rapperswil), Gospel-Gottesdiensten (nur in Jona), Kinder-, Jugend- und Familiengottesdiensten, ökumenischen Gottesdiensten, Gottesdiensten in Heimen und Balm-Andachten.

**Zwingli-Café im EZJ** Am 2./3. April konnte der Umbau des EZJ offiziell eingeweiht werden mit einem Sonntagsgottesdienst und anschliessendem Fest für Gross und Klein. Das neugestaltete Foyer findet grossen Anklang und wird von den verschiedensten Gruppierungen sowohl tagsüber wie auch am Abend rege genutzt und geschätzt.

**Predigtreihe zum 1. Korintherbrief** Die Predigtreihe zum 1. Korintherbrief unter dem Obertitel *Glaube, Liebe, Hoffnung* beschäftigte die Pfarrpersonen und Gottesdienstgemeinden in Rapperswil und Jona an insgesamt 19 Sonntagen vom 3. Juli bis am 20. November. In diesen zahlreichen Predigten war es möglich, alle wichtigen Themen und Abschnitte, welche der Apostel Paulus im Brief zur Sprache bringt, einzubeziehen. Ergänzt wurde das Angebot durch einen Abendvortrag zur theologischen und zeitgeschichtlichen Einführung in den 1. Korintherbrief mit dem Neutestamentler Prof. Dr. Samuel Vollenweider von der Theologischen Fakultät der Universität Zürich.

**SlowUp** – Pfrn. Katharina Hiller schreibt: «Im Gottesdienst zum slowUp, der am 25. September in der Kirche Rapperswil gefeiert wurde, stand das gemeinsame Singen im Mittelpunkt. Die Gemeinde, die an diesem Sonntag näher zusammenrückte und in den ersten Reihen Platz nahm, wurde dabei tatkräftig durch die Kantorei unter der Leitung von Davide De Zotti unterstützt.»

**Hauskreise** Gottesdienstliches Leben spielt sich in anderer Form auch regelmässig in den zahlreichen Hauskreisen ab, die sich in unserer Kirchgemeinde seit vielen Jahren und Jahrzehnten gebildet haben und sich nach wie vor vierzehntäglich oder monatlich im privaten Rahmen treffen, um gemeinsam biblische Texte zu lesen und auszulegen. Der jüngste solche Gesprächskreis mit dem Namen *Bibel Gespräche* ist ein offener Treff im Zwingli-Café des Kirchenzentrums Jona. Er findet alle 14 Tage an einem Mittwochabend um 19 Uhr 30 statt unter der Leitung von Werner Bleisch und hat sich dieses Jahr an 22 Abenden getroffen. Der Gesprächskreis steht allen Interessierten offen – die Daten finden sich jeweils auf Seite 3 des Kirchenboten, Rubrik *Anlässe*.

**Stadtgebet der Kirchen vor Ort** Zum ersten Mal hat das gemeinsame Stadtgebet der Evang.-ref. Kirchgemeinde Rapperswil-Jona, der Katholischen Kirchgemeinde Rapperswil-Jona und der Kirche im Prisma im Evang. Kirchenzentrum Jona stattgefunden.

## Agenda

- 1. Jan.** Wort und Musik zum Neujahr: Bachkantate *Jauchzet Gott in allen Landen* (Kimberly Brockman, Sopran), mit Pfrn. K.Hiller sowie Kantor D.Bertschinger
- 17. Jan.** Ök. Gottesdienst zur Woche der Einheit mit Diakon U. Bernhardsgrütter und Pfr. H. Aschmann im St. Franziskus-Zentrum – in Jona gemeinsame Feier von Encuentro- und Gospelgemeinde
- 21. Feb.** Familiengottesdienst in Rapperswil mit Pfrn. K.Hiller zur Einführung der 3. Klassen ins Abendmahl
- 06./13. März** Familiengottesdienste in Jona und Rapperswil mit Pfr. C.Schmitt zur Einführung der 4. Klassen in die Taufe



**Gottesdienst am diesjährigen blues'n'jazz-Festival**

**Gottesdienst unter der Leitung von Pfr. H. Aschmann, unterstützt von Konfirmand/-innen**



**Gottesdienst mit Unterstützung des Jodlerclubs Rapperswil**

- 27. März** Ostermorgen-Gottesdienst in Jona um 6 Uhr mit Pfrn. K. Hiller, C. Rieben und C. Brändle
- 05./08. Mai** Konfirmationen mit Pfr. C. Schmitt in Jona und Pfr. H. Fäh in Rapperswil
- 22. Mai** Gottesdienst mit Pfrn. K. Hiller und Kantorei, anschliessend Verabschiedung von Kantor D. Bertschinger
- 29. Mai** Culte français in der Kirche Rapperswil und anschliessende Verabschiedung von Pfrn. S. Brandt infolge Pensionierung
- 12. Juni** Ök. Gottesdienst im Pflegezentrum Meienberg mit R. Schätzle und Pfr. H. Aschmann
- 19. Juni** Letzter Gottesdienst von Organist M. U. Brunner vor seiner Pensionierung Ende Juni 2016
- 03. Juli** Begrüssung des neuen Organisten Davide De Zotti im Gottesdienst (Amtsantritt per 1. Aug. 2016)
- 28. Aug.** Gospelgottesdienst mit Konf-begrüssung und Gast David Togni zum Thema *Lauf des Lebens*
- 18. Sept.** Ök. Betttagsgottesdienst, St. Johann in Rapperswil sowie in Jona mit einem Gast aus Honduras
- 25. Sept.** SlowUp-Gottesdienst in Rapperswil mit Pfrn. K. Hiller und Kantorei (Leitung: D. De Zotti)
- 30. Okt.** Gottesdienst in Rapperswil mit Pfr. H. Aschmann und dem Chor des Jodlerclubs Rapperswil
- 20. Nov.** Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit den Stadsängern (Rapperswil) und der Feldmusik (Jona)
- 27. Nov.** Abendgottesdienst zum 1. Advent und Start *Adventsoase* mit Pfr. H. Aschmann, Pfr. H. Schmitt & D. Schmitt
- 29. Nov.** *Stadtgebet im Advent* zusammen mit der Kath. Kirchgemeinde R-J und der Kirche im Prisma im EZJ mit R. Schätzle, R. Pranzl, R. Christen und Pfr. H. Aschmann
- 06. Dez.** 1. ökum. Segnungsfeier in der Liebfrauenkapelle Rapperswil mit Pfrn. K. Hiller und E. Rütthemann, Pastoralassistentin.

# kinder, jugend, familie, cevi

Das Jahr 2016 war in der Kinder-, Jugend-, Cevi- und Familienarbeit wieder sehr vielseitig. Es gab viele attraktive Events – strahlende und fröhliche Kinderaugen und -gesichter waren der Dank. «EZJ-Zmittag» und «Chillä idä Chilä» sind zwei neue Angebote der Jugendarbeit (Pfefferstern PLUS).

**Pfefferstern PLUS** ist seit Sommer 2016 der neue Name der Jugendarbeit und versteht sich als freiwilliges Parallelangebot zum Pfefferstern. Dieser Begriff fasst alle Angebote der Kirchgemeinde für Jugendliche und junge Erwachsene ab der 1. Oberstufe zusammen. Die Kirchgemeinde soll ein Ort sein, an dem sich junge Menschen zu Hause fühlen können – genau dort setzt Pfefferstern PLUS an! Celina Brändle hat sich gut im Team integriert und brachte mit ihrer aufgestellten und begeisterungsfähigen Art frischen Wind in die Kirchgemeinde und in die Jugendarbeit. Sie setzte mit viel Engagement neue Ideen um.

Seit den Sommerferien treffen sich jeweils Jugendliche am Mittwochmittag für den EZJ-Zmittag. Der etwas andere Mittagstisch beinhaltet immer einen Input und bietet den Jugendlichen die Möglichkeit, vom Schulalltag abzuschalten, sich auszutauschen, nachzudenken und gemeinsam den Glauben zu entdecken.

Die Jugendlichen schätzen es sehr, dass sie bei der Umgestaltung des Etzel-Raumes mithelfen durften und so ihren Teil beitragen konnten, einen PLUS-Raum zu schaffen, in dem sie sich wohl fühlen. Seit einem IKEA-Besuch im Herbst ist dieser nun viel gemütlicher eingerichtet und dient unter anderem

auch dem Kinderprogramm während der Gospelkirche.

Aus dem Abschluss-Event der Erlebnistage für die Hilfsleiter ist das *Chillä idä Chilä* am Freitagabend entstanden. Im Zentrum stehen das Zusammensein und die Möglichkeit, Kirche auf eine andere Art zu erleben. Die Abende im EZJ mit gemeinsamem Essen, Singen, Film und Input sind bei den Jugendlichen im November und Dezember auf grosses Interesse gestossen.

MATTHIAS BERTSCHI



Die Streetdance-Gruppe roundabout in ihrem Übungslokal



## Agenda

### Kinder, Familien, Männer

Je drei **Chinderchile-Gottesdienste** zu den Themen *Gleichnisse von Jesus* und *Jesus ist ...* wurden für Kinder ab drei Jahren angeboten. Die Gottesdienste, die mit viel Liebe und Freude vorbereitet worden waren, erfreuten nicht nur die Kinder, sondern auch ihre Eltern.

Im März erlebten Väter mit ihren Kindern ein **VaKi-Igluweekend** auf der Erbsalp (GL). Action und Ausdauer waren angesagt: Ein zweistündiger Marsch mit den Schneeschuhen und Vollpackung, drei Iglus selber bauen und darin schlafen, Aufwärmen in der Skihütte und ein Open-Air-Gottesdienst auf 1'800 m.

Im wöchentlichen Wechsel spielen Männer mit ihren Kindern (VaKi) bzw. Männer unter sich in der Haldenturnhalle **Unihockey**.

In der ersten Sommerferienwoche war die **Familienferienwoche** wieder zu Gast in Montmirail. Gemeinsames Feiern in der Kapelle, Geschichten-Hören und Sich-Zeit-Nehmen für Stille waren wichtige Kontraste zum Aktiv-Programm mit Wanderungen, Ausflügen, Spiel und Sport. Die Woche wurde wieder durch Freiwillige organisiert und geleitet.

Ein Höhepunkt im 2016 waren die **Erlebnistage** in der letzten Sommerferienwoche, einmal mehr mit sehr vielen Kindern und einem

grossen Team von Gruppen- und Hilfsleitern. Unter dem Thema: *Vertrau IHM!* erlebten die Kinder die Geschichte von Hudson Taylor, der im 19. Jahrhundert nach China gereist war und dort als Missionar gelebt hatte. In dieser Woche besuchten uns Mitarbeiter der *China-Inland-Mission*, die von ihrer Arbeit berichteten. Spiel, Sport und Basteln kamen natürlich nicht zu kurz.

Einen weiteren Höhepunkt erlebten einige Väter und ihre Kinder im August am **VaKi-Kanuweekend** auf der Insel Lützelau. Paddeln, Bräteln, Spielen, Übernachten im Zelt, ein Gottesdienst und eine Vater-Kind-Zeit standen auf dem Programm.

Im November verwandelten Väter mit ihren Kindern in eineinhalb Tagen eine halbe Million Legosteine in eine 13m lange **Legostadt** im EZJ-Kirchenraum. Nach dem Lego-Gospel-Gottesdienst wurde die Stadt wieder in ihre Einzelteile zerlegt.

Der letzte Höhepunkt im 2016 war das Weihnachtsspiel vom 4. Advent. Kinder vom Kindergarten bis zur 7. Klasse und Jugendliche (Band und Technik) übten in sechs Proben das Spiel *De Simeon wartet* ein. Sie spielten und sangen sich eindrücklich in die Herzen der zahlreich erschienenen Besucher der Gemeindefeier und des 4. Advent-Gottesdienstes.

Der **Cevi Rapperswil-Jona** kann erneut auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Die zahlreichen Samstagnachmittage, das Auffahrtslager im Mai und das Herbstlager im Oktober auf dem Hasliberg mit vielen Teilnehmenden sowie die verschiedenen Grossanlässe – Frühlingsfest im April, Cevi-Gottesdienst im Juni, das Cevi-Hausfest im Herbst und die besinnliche Cevi-Waldweihnacht – bleiben in bester Erinnerung.

### Jugendarbeit

Die **roundabout**-Mädels haben grosse Fortschritte beim Tanzen gemacht, und einige neue Mädchen sind zu der Gruppe dazugestossen. Ihre Auftritte am EZJ-Einweihungsfest, im Rahmen des slowUps und im Frauenkino stärkten ihr Selbstbewusstsein und begeisterten die Zuschauer. Die Trainings mit dem gemütlichen Teil im Anschluss sowie die drei Auftritte schweissten die Mädels und ihre drei Leiterinnen noch mehr zusammen.

Die Auslandsreise **Barcelona – Kirche weltweit erleben** mit Pfr. C. Schmitt unter dem Thema *Love your neighbour* begeisterte junge Erwachsene.

# unterricht, confirmation

«Ich hätte gern einen Pfefferstern-Punsch und ein Marshmallow-Schneemännlein!» – «Und mir bringt ihr doch bitte noch einen Latte Macchiato und ein Stücklein dieses feinen Gebäcks!» – «Diese Dekoration, der ganze Raum, es sieht einfach weihnächtlich-wundervoll aus!»

So oder ähnlich tönte es an den vier Adventssamstagen im Adventskafi im EZJ. Unter der Anleitung von engagierten Freiwilligen schlüpfen jeweils vier bis sechs Pfeffersternjugendliche – insgesamt 18 junge Menschen der 1. und 2. Oberstufe – in die Rolle einer Servicekraft, nahmen die Bestellungen der zahlreichen Gäste auf, servierten Getränke und Gebäck und waren am Ende stolz auf den erwirtschafteten Betrag, der dem Pfeffersternprojekt zugute kam. Es zeigte sich einmal mehr, welche Strahlkraft unsere Kirchgemeinde haben kann, wenn Jugendliche mitgestalten und selbst Verantwortung übernehmen. Nach dem Kafi-Besuch waren jeden Samstag alle Gäste herzlich eingeladen zur familiengerechten *Feier an der Krippe*, bei der Katechetinnen Stück für Stück die Weihnachtsgeschichte anhand von Krippenbildern erzählten.

Insgesamt besuchen zurzeit etwa 120 Jugendliche die Pfefferstern-Module, lernen die verschiedenen Orte, Personen und Angebote unserer Kirchgemeinde kennen und spüren, dass sie bei uns gebraucht werden. In der 3. Oberstufe haben die gegen 60 Konfirmanden und Konfirmandinnen die Möglichkeit, während dreier Monate anstatt des Unterrichtes selbst gewählte Module zu besuchen und so den *Pfefferstern-Faden* der ersten beiden Oberstufenjahre wieder aufzunehmen und einen weiteren Schritt in der Beheimatung in unserer Kirchgemeinde zu tun.

CYRIL SCHMITT



Mädels-Nachmittag von Pfefferstern



## Agenda

**Konfirmationen 2016** Am 5. Mai konfirmierte Pfr. Schmitt 23 Jugendliche im EZJ. Die Feier stand unter dem Motto *No risk no fun – Regenbogen*. Am drauffolgenden Sonntag konfirmierte Pfr. Fäh in der Kirche Rapperswil 23 junge Menschen, welche ihren Festgottesdienst zum Thema *Freunde fürs Leben* gestalteten.

**Konfirmandenkurs 2016/17** Nach den Sommerferien begann für 28 Jugendliche in Rapperswil der Konfirmandenkurs unter der Leitung von Pfr. Fäh; Pfr. Schmitt startete mit 27 jungen Menschen in Jona. Ende Oktober ging es für sie ins Konflager nach Trans. *Freiheit*

lautete das Thema der fünf Tage. Als Leiter waren Selina Stucki, Sarah Rechsteiner, Isabelle Gügler, Timmy Berger und Etienne Schmeh dabei, in der Küche führte Christa Erni Regie. Gleichzeitig verbrachte die Konfklasse von Pfr. Fäh spannende und fröhliche Tage in La Cézille oberhalb von Nyon und in der Calvinstadt Genf, wo sie unter anderem das Museum des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz besuchten. Neben Heinz Fäh begleiteten Stefanie und Lorenzo Bittmann sowie Celina Brändle die Gruppe, für das leibliche Wohl waren Ruedi und Roman Rechsteiner besorgt.

Die Konfirmanden und Konfirmandinnen von Pfr. C. Schmitt



Die Konfirmandengruppe von Pfr. H. Fäh vor dem Museum des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz

# Kirche im Dialog mit der Welt

Kirche ist ein weltumspannendes Netzwerk und verbindet über Grenzen hinweg. Das drückt sich auch in der lokalen Arbeit unserer Kirchgemeinde aus. Als Gastgeberin heisst sie Gruppen mit unterschiedlichen kulturellen Wurzeln willkommen. Zugleich waren Gruppen unserer Kirchgemeinde im In- und Ausland zu Gast bei kirchlichen und interreligiösen Partnern. Spirituelle Angebote und Erwachsenenbildungsveranstaltungen haben auch im vergangenen Jahr vielfältige Akzente gesetzt.

Eine Begegnung der besonderen Art war die Gemeindereise nach China und Hong Kong unter dem Titel: *China – Christen im Land des Drachens*. Unter der theologischen Leitung von Pfr. Heinz Fäh reisten 23 Personen durch das Reich der Mitte. Begleitet wurden sie von Pfr. Dr. Tobias Brandner, der als Professor an der staatlichen theologischen Fakultät in Hong Kong lehrt, sowie von Thomas Tsang, der lange Jahre als Schuldirektor und Vizepräsident der Tsung Tsin Mission Church wirkte. Diese Kirche ist aus der Arbeit der Basler Mission hervorgegangen. Längst sind die christlichen Kirchen in China eigenständig. Nach den schweren Jahren der kommunistischen Kulturrevolution, die jegliche religiöse Betätigung unter Strafe stellte, hat sich die Zahl der Christen in China innert drei Jahrzehnten um den Faktor 20 bis 30 vervielfacht auf rund 80 Millionen. Höhepunkte der Reise waren die Begegnung mit katholischen Christen in Peking, der Besuch einer theologischen Ausbildungsstätte in Xian sowie der Besuch in der Landgemeinde im Landkreis Wuhua (Guangdong) von Pfr. Chen Tian Yun, der ein Jahr zuvor unsere Kirchgemeinde in Rapperswil besucht hatte. Zudem konnte die Reisegruppe den Erlös des Welt-Bazars den Frauen des Center for Domestic Helpers and Migrant Workers in Hong Kong überbringen.

HEINZ FÄH

**Michel Bollag erklärt Bräuche des Judentums in der Synagoge an der Löwenstrasse in Zürich.**





## Agenda

### Weltweite Kirche

Am 19. Februar hielt Pfr. Heinz Fäh als Vorbereitung für die Gemeindefahrt eine Vortragsreise mit dem Titel *China – Christen im Land des Drachens*.

In der **Fastenzeit** kochten an drei Freitagen im EZJ und im EZRA Teams von Freiwilligen eine schmackhafte Fastensuppe und boten je ein reichhaltiges Dessertbuffet an. Der Ertrag von 5'623 Fr. konnte an die Hilfswerke überwiesen werden.

Am 5. März beteiligten sich Konfirmandinnen und Konfirmanden an der nationalen **Rosenaktion** für Brot für alle und Fastenopfer. Durch den Verkauf in den Einkaufszentren kamen 2'218 Fr. zusammen.

Vom 6. bis 24. April führte Pfr. Heinz Fäh eine Gruppe von 24 Mitreisenden durch **China und Hong Kong**.

Am 4. September feierte unsere Kirchengemeinde im EZJ gemeinsam mit der **Assemblée de la Puissance de la Résurrection du Christ** den Gottesdienst. Anschliessend servierte der Afrika-Verein RJ afrikanisches Essen. Die französischsprachige Migrationsgemeinde feiert ihre Gottesdienste für gewöhnlich im EZRA.

Vertreterinnen der OeME-Kommission besuchten am 7. Dezember das **Zentrum für Migrationskirchen** in Zürich-Wipkingen, wo die Leiterin Pfrn. Dina Hess anschaulich über die Erfahrungen beim Zusammenleben verschiedener christlicher Kulturen und Gemeinden unter einem Dach informierte.

### Erwachsenenbildung und Spiritualität

Rund 100 Personen feierten am 4. März den **Weltgebetstag**. Die Liturgie stammte aus Kuba. Pfrn. Lisset Schmitt-Martínez unterstützte das ökumenische Gottesdienstteam um Pfrn. Katharina Hiller durch kubanische Lieder, Tänze und ein feines landestypisches Dessert.

Die **23. ökumenische Fastenwoche** wurde vom 11.–18. März mit knapp 100 Teilnehmenden durchgeführt. Als grösste Fastengruppe der Schweiz wurde sie von einem Team des Fernsehens SRF begleitet und in der Gesundheitssendung Puls porträtiert.

Zwei Vorträge führten in die Aufführung der **Johannespassion** am Karfreitag 2016 ein: Der Zürcher Neutestamentler Prof. Dr. Jörg Frey referierte über *Die Passion Jesu nach Johannes und Bachs Johannespassion*; am 9. März

folgte der Vortrag von Prof. Dr. Meinrad Walter über *Musik und Theologie in J. S. Bachs Johannespassion*.

Die **Gebetswoche nach Pfingsten** lud 7 × um 7 Uhr früh in die Kirche Rapperswil zum Morgengebet ein, das sich wachsender Beliebtheit erfreute. Daneben fanden ein International-Prayer, ein Liederabend mit der Kantorei und ein offenes Gebet für Frauen statt.

Zwei Veranstaltungen waren dem unbekannteren **Judentum** gewidmet. Am 9. November referierte Lic. phil. Michel Bollag unter dem Titel *Warum essen die Juden kein Schweinefleisch?* über jüdische Riten und Symbole. Am 30. November lud die ökumenische Vorbereitungsgruppe mit Pfr. Hanspeter Aschmann und PA Rudolf Pranzl zu einem Spaziergang durch das jüdische Zürich ein. Michel Bollag führte zur Synagoge an der Löwenstrasse und in die jüdische Schule Noam.

Der **regionale Paarkurs** fand an vier Abenden im Frühjahr und an drei Abenden im Herbst mit Pfr. Cyril Schmitt und Pfr. Martin Jud im EZJ statt. 12 Paare nahmen daran teil.

## Personal + Verwaltung

Das Personaljahr 2016 war geprägt durch einen Generationenwechsel in den Bereichen Musik und Unterricht, damit verbunden, die Verabschiedung von langjährigen treuen Mitarbeitenden, die wir sehr schätzten. Hoch motiviert und voller Interesse haben die neuen Mitarbeitenden ihre Aufgaben übernommen und neue wertvolle Impulse in ihre Aufgaben eingebracht. Mit Begeisterung sind unsere Mitarbeitenden für unsere Kirchgemeinde tätig.

**Eintritte** Neu sind für unsere Kirchgemeinde tätig:

Nicole Meili, seit dem 15. Februar 2016 als Aushilfs-Sachbearbeiterin Sekretariat, Davide De Zotti, seit dem 1. Juli 2016 als Organist und Chorleiter, und Raphael Müller, seit dem 1. August 2016 als Religionslehrer und Stundenplaner. Wir wünschen unseren neuen Mitarbeitenden viel Freude bei ihren Aufgaben.



Davide De Zotti

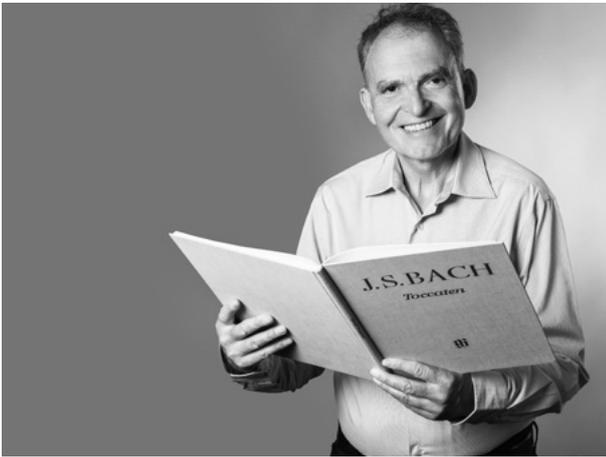


Raphael Müller

**Pensionierungen** Wir haben mit Martin-Ulrich Brunner per 30. Juni 2016 und mit Hedi Isler per 31. Juli 2016 zwei ausgewiesene, erfolgreiche und treue Mitarbeitende in die wohlverdiente Pensionierung verabschiedet. Für ihren langjährigen und wertvollen Einsatz im Dienste unserer Kirchgemeinde möchten wir ihnen herzlich danken. Martin-Ulrich Brunner war 40 Jahre und Hedi Isler 23 Jahre für uns tätig.

Martin-Ulrich Brunner hat mit der Pensionierung gleichzeitig das 40-Jahr-Dienstjubiläum gefeiert. Wir verabschiedeten ihn und bedankten uns von Herzen für seinen hingebungsvollen Einsatz für unsere Kirchgemeinde bei unzähligen Gottesdiensten, Hochzeiten, Taufen und Abdankungen. Die vielen Musikkonzerte, die Musikvesper, die Konzertreihe Musik in der Kirche mit Musik aus verschiedenen Epochen und Stilrichtungen, die Soireen und die Musikgottesdienste waren eine fantastische Bereicherung für die Zuhörerschaft. Martin-Ulrich Brunners unermüdliches Engagement im Dienste unserer Kirchgemeinde und sein grosses Können haben die Kirchenmusik bei uns auf einem sehr hohen Niveau etabliert, sie ist allgemein anerkannt und wird sehr geschätzt. Ein besonderer Höhepunkt seines aussergewöhnlichen Musikschaffens war das Abschiedskonzert mit anschliessendem Apéro am 30. Juni 2016.

Hedi Isler hat mit viel Freude in ganz verschiedenen Klassen der Primarschule und der Heilpädagogischen Schule Katecheseunterricht erteilt. Sie hat sich von ganzem Herzen für die ihr anvertrauten Kinder eingesetzt, sie auf einem Stück Lebensweg begleitet und ihnen mit grossem Engagement die Werte unseres christlichen Glaubens vermittelt. Damit hat sie den Kindern eine gute Grundlage für die Entwicklung ihres eigenen Glaubens gegeben. Ihre Verabschiedung im Schulanfangsgottesdienst mit anschliessendem Apéro am 21. August 2016, zusammen mit allen Religionslehrpersonen, war ein besonderer Moment für uns alle.



**Martin-Ulrich Brunner**



**Hedi Isler**



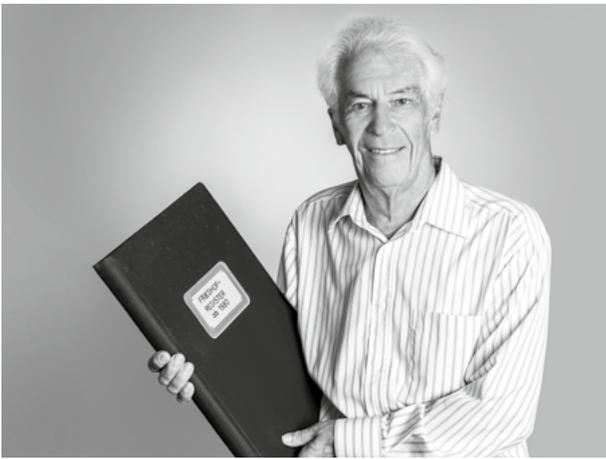
**David Bertschinger**

**Austritte** David Bertschinger trat per 31. März 2016 auf eigenen Wunsch aus dem Dienst unserer Kirchgemeinde aus und nahm eine neue Herausforderung als Kantor der reformierten Stadtkirche Winterthur an. Beinahe 20 Jahre hat er als Kantor verschiedene Chöre geleitet, viele wunderbare Konzerte durchgeführt und unzählige Gottesdienste mit Musik unterschiedlicher Stilrichtungen bereichert und damit das musikalische Leben unserer Kirchgemeinde massgeblich geprägt. Die Kirchgemeinde und die Kantorei haben David Bertschinger am 22. Mai 2016 im Gottesdienst mit anschliessendem Apéro verabschiedet. Wir danken ihm für sein grosses Engagement, insbesondere als Leiter der Kantorei, und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

**Dienstjubiläum** Matthias Bertschi hat am 1. August 2016 sein 15-jähriges Dienstjubiläum als Diakon mit Schwerpunkt Kinder, Familie und Männer gefeiert. «Ausgebucht» – dieses Wort erntet Matthias Bertschi wohl am meisten, wenn er seine äusserst erfolgreichen Veranstaltungen mit Kindern, Vätern und Müttern durchführt. Es gelingt ihm ausgezeichnet, Religion und praktische Aspekte des Lebens zu verbinden. Matthias Bertschi hat im Jubiläumsjahr neu den Prädikantenstatus erworben, zu dem wir ihn beglückwünschen. Wir gratulieren dem Jubilar herzlich und danken ihm für seinen treuen Einsatz.



**Matthias Bertschi**



Boris Nef



Heinrich Hatt

**Wechsel in der Friedhofverwaltung** Heinrich Hatt hat am 1. Juli 2016 das Amt des Friedhofverwalters von Boris Nef übernommen. Während rund 10 Jahren konnten wir auf die hochgeschätzten Dienste von Boris Nef zählen – er ist weiterhin als Stellvertreter unseres Friedhofverwalters tätig. Mit einem vorausschauenden Blick hat sich Heinrich Hatt bereits profund mit den kommenden Herausforderungen auseinandergesetzt.

**Dank an unser Personal** Unsere Mitarbeitenden leisten ausgezeichnete Arbeit für unsere Kirchgemeinde: motiviert und von Herzen, mit vollem Einsatz und grossem Engagement. Es macht uns Freude, mit ihnen zusammenzuarbeiten und für die Menschen in unserer Kirchgemeinde da sein zu dürfen. Wir würdigen die Leistungen unseres Personals besonders am Personalabend.

BEATRIX BOCK

### Information/Presse- und PR-Arbeit:

2016 gab es wieder viele Eingesandte, Vorschauen und Berichte in den beiden Lokalzeitungen *Zürichsee-Zeitung* und *Südostschweiz Gaster & See* und gelegentlich einen Artikel in den *Obersee Nachrichten*. Vielen Dank an die engagierte Presse!

Das Fotoarchiv auf unserer Website [www.ref-rajo.ch](http://www.ref-rajo.ch) (unter Medien) wächst und wächst und gibt einen guten Überblick über die vielen breit gefächerten Aktivitäten unserer Kirchgemeinde.

An der Kirchgemeindeversammlung konnte das neue Konzept unserer Vitrine in der Bahnhofunterführung Rapperswil eingeweiht werden: 10 Sujets zu Persönlichkeiten aus unserer Kirchgemeinde und ihren Arbeitsbereichen sowie Aussagen zur Kirche sollen auch Aussenstehende ansprechen. Die Sujets werden in monatlichem Turnus gezeigt.

Auch die Neukonzeption unserer Website [www.ref-rajo.ch](http://www.ref-rajo.ch) war dieses Jahr angesagt und Vorschläge aus der Informationskommission flossen mit ein.

ANTOINETTE LÜCHINGER



**Zwei von insgesamt vierzehn Sujets, die wechselnd in der Vitrine der Bahnhofunterführung von Rapperswil zu sehen sein werden**

**Fastenwoche**  
**Besinnung auf das Wesentliche**



**Die 23. oekumenische  
Fastenwoche  
wurde vom Fernsehen  
SRF porträtiert.**

# gemeinschaftlich unterwegs

## Lebendig und vielseitig

Mit diesem Titel lässt sich das Leben in unserer Kirchgemeinde umschreiben. Neben den vielen, schon zur Tradition gewordenen Aktivitäten und Angeboten ist im vergangenen Jahr, in Zusammenarbeit mit der städtischen Behörde und der katholischen Kirchgemeinde, die Gruppe Migrationsbegleitung, kurz MB-RJ entstanden. Dazu gleich mehr und unter der Agenda im Rückblick ein bunter Strauss an Aktivitäten.

**Migrationsbegleitung (MB-RJ)** Die Solidarität ist nach wie vor ungebrochen und das Engagement der Freiwilligen in der Gruppe MB-RJ hoch. Anfang 2016 folgten rund 40 Personen dem Aufruf der Stadt und der beiden Landeskirchen zur Orientierung über das Projekt MB-RJ. In der Folge wurden verschiedene Projekte initiiert und durch die Freiwilligen tatkräftig umgesetzt. Es sind dies folgende: Begleitung von Flüchtlingen, Help-point im Kath. Kirchgemeindehaus Jona, Begegnungschor, CH-Kultur, Veloflick-Kurs, Bewegung Mutter-Kind, Schwimmkurs für Frauen und Deutschkurse.

Unter der Leitung von Judith Wenzel und Bernhard Erni und ihrem Team werden Flüchtlinge seit Anfang Mai in Sprach- und Konversationskursen in die deutsche Sprache eingeführt. Das Erteilen des Unterrichts ver-

langt von den Lehrpersonen viel Ausdauer, Fantasie und Geduld. In den verschiedenen Kursen werden aktuell 24 Flüchtlinge aus 10 Ländern unterrichtet. Ziel der Kurse ist die bessere Integration in unsere Kultur und Gesellschaft. Im Weiteren sollen die Teilnehmenden für die Aufnahme in einen höheren Sprachkurs, der mit dem Niveau B abschliesst, vorbereitet werden.

CHRISTOPHER WELLAUER

Als Dank für die grosse Arbeit werden die zahlreichen Freiwilligen der Kirchgemeinde verwöhnt.





## Agenda 2016

### Austauschgruppe für betreuende

**Angehörige** Einmal pro Monat trafen sich betreuende Angehörige in der Villa Grünfels zu einem begleiteten Austausch. Und im Frühling lud die Gruppe zu einem öffentlichen Anlass zum Thema *Meine persönliche Vorsorge: Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag* ein. Das EZRA platzte aus allen Nähten.

### Forum A – Begegnung und Austausch

Das Angebot für alleinerziehende, getrennt lebende Eltern wurde ausgebaut. Frauen aus Rapperswil-Jona und Umgebung nutzten an sechs Samstagvormittagen die Möglichkeit Unterstützung zu erhalten, zur Begegnung und zum Vernetzen. Dabei sind auch neue Freundschaften entstanden.

**Frauensynode** Diese fand im August in Aarau zum Thema *Energie – bestärken, bewegen, bewirken* statt. Rund 400 Frauen aus der ganzen Schweiz folgten der Einladung. Aus unserer Kirchgemeinde war eine Gruppe von sieben Frauen an diesem inspirierenden Grossanlass dabei.

**Freiwilligenfest** *Willkommen im Konzert der Freiwilligen* – so das Motto des Festes. Der bewegende Abend ermöglichte Begegnung und gemeinsames Gestalten, Tisch- und

Singgemeinschaft – ein grosses Dankeschön an die engagierten Freiwilligen in unserer Kirchgemeinde.

**Hauswirtschaft** Verabschiedung und Willkomm von Mitarbeitenden und Vorstandsmitgliedern sind meist mit einem Apéro oder einem Mittagessen verbunden. Das Team von Freiwilligen, Gastgeberinnen und Hauswarten hat diese Anlässe immer wieder mit viel Liebe gestaltet.

**International Lunch** Bunt ist das Angebot an feinen Mittagessen, bunt durchmischt ist die teilnehmende Gästeschar. Jedes Mal ein kleines Fest!

**Jonas Treff** An den rund 100 Treffen am Dienstag- und Donnerstagnachmittag haben 1'211 Besucher teilgenommen.

**Ökumenisches Trauercafé «Lichtblick»** Dieser Ort des Gesprächs und der gegenseitigen Unterstützung, 14-täglich am Freitagvormittag, wurde von den Besucherinnen und Besuchern sehr geschätzt.

**Programm 60+** Das vielfältige Programm war geprägt von den verschiedenen Begegnungen mit Persönlichkeiten, den Ferienwochen auf dem Segelboot und in Meran, dem Theateranlass, der ökumenischen Adventsfeier und den regelmässig stattfindenden Spielnachmittagen.

**Seniorenclub** Das vielseitige Programm des Seniorenclubs mit den Schwerpunkten Spaziergänge/Wanderungen, Filme, Besichtigungen und Singen hat uns Senioren, den Ehefrauen, Partnerinnen und Witwen viele frohe Stunden bereitet. Die speziellen Anlässe und gemeinsamen Mittagessen fördern das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Kameradschaft ganz besonders.

### «Spirit moves – Kirchen am slowUp»

Bei schönstem Spätsommerwetter spielten Kinder auf der grossen Hüpfkirche, während ihre Eltern auf den Festbänken die feinen alkoholfreien Cocktails geniessen konnten. Unser buntes Programm zog so viele Menschen an, dass zum Ende des Nachmittags sowohl die Cocktails als auch die Hot Dogs ausverkauft waren. Ein toller Erfolg für alle Mitwirkenden.

**Zwingli-Café im EZJ** Dieser im Frühling eröffnete Begegnungsort wird montags und freitags von 9 bis 11 Uhr durch die Gastgeberin mit ihrem freiwilligen Team bedient. Es finden sich dort feines Gebäck und verschiedene Getränke. Es besteht dabei die Möglichkeit, am «langen Tisch» bei einem Bibelwort zu verweilen und das Wort Gottes für das eigene Leben zu erschliessen.

Unsere beiden langjährigen Musiker mussten wir 2016 verabschieden: 40 Jahre lang spielte Martin-Ulrich Brunner die Orgel in unseren Gottesdiensten und etablierte die Konzertreihe «Musik in der Kirche». Fast 20 Jahre war Kantor David Bertschinger bei uns tätig, dirigierte die Kantorei und den Chor «Gospelmoods» und lud unsere Kirchgemeinde zum Singen ein. Im Juli hat der Kirchenmusiker Davide De Zotti beide Ämter übernommen und setzt nun neue musikalische Akzente (siehe auch das Interview im Forum)

**Kantorei** Am Karfreitag sang die Kantorei die Johannespassion von J. S. Bach. Der Chor, unter der Leitung von David Bertschinger, gestaltete seine tragende Rolle mit hoher musikalischer Sensibilität. Die Arien der Solist/-innen und die Klänge des Orchesters führten die Zuhörer/-innen mitten in die Dramatik der Passionserzählung hinein. Diese Aufführung zeigte einmal mehr, wie die Musik Glaubensinhalte erfahrbar macht.

Im Juli übergab David Bertschinger dem neuen Chorleiter Davide De Zotti symbolisch den Dirigentenstab, den er einst von seinem Vorgänger Arthur Stricker übernommen hatte. Seitdem haben die musikalischen Beiträge der Kantorei unter De Zottis Leitung bereits vier (Fest-)Gottesdienste bereichert.

**Gospelkirche** In Jona gestalteten zwei musikalische Gruppen die Gottesdienste mit: zum einen die Gospelmoods, die unter der Leitung von Chorleiter Casey Crosby neunmal auftraten und mit einem dynamisch-groovigen Sound überzeugten. Zum anderen etablierte unsere Pianistin Eleonora Em eine neue Worship-Formation: Das *Praise@ezj* traf sich jeweils zu einer Vorprobe, um dann die Gospelkirche beim Singen der Worship-Songs zu unterstützen.

**Orgelkonzerte** Am 30. Juni setzte Martin-Ulrich Brunner mit seinem Orgelkonzert *Zum 40-jährigen Dienstjubiläum und zum Abschied* einen pointierten musikalischen Schlusspunkt. Sein Programm war der Musik von Bach bis zur Moderne verpflichtet. Wie sehr die Zuhörer/-innen sein Wirken schätzten, zeigten sie durch grossen Applaus und stehende Ovationen.

Seine musikalische Vielseitigkeit zeigte Brunners Nachfolger Davide De Zotti mit seinem Programm am *Konzert zum Amtsbeginn* (26. August). Er präsentierte dem Publikum seine Virtuosität an der Orgel, indem er u.a. Bachs *Passacaglia* (BWV 582) interpretierte und das Klangpotential der Rapperswiler Orgel mit der Reger-Fantasie *Freu dich sehr, o meine Seele* (Op. 30) ausschöpfte. Darüber hinaus kam auch eine Eigenkomposition zum Klingen.



KATHARINA HILLER FRANK

## Agenda (Auswahl)

**1. Januar «Wort und Musik»** Festlich wurde das neue Jahr mit der Bachkantate *Jauchzet Gott in allen Landen* begrüsst.

**22. Januar «Konzertante Musik aus dem 17. und 18. Jahrhundert»** Vier Pianisten, darunter M.-U. Brunner, lockten zahlreiche Besucher/-innen in die Kirche Jona.

**13. Februar «La Fin du Temps»** Olivier Messiaen hatte das Stück *Quatuor pour la fin du temps* unter den Eindrücken des 2. Weltkrieges geschrieben. Das Quartett um die Pianistin E. Em vermochte es, den Zuhörenden etwas von der endzeitlichen Botschaft dieses Stückes nahezubringen.

**1. Mai Konzert von «il mosaico»** Unter der Leitung von H. Ostendarp spielte das Orchester der Kantonschule Wattwil vor einer vollen Rapperswiler Kirche u.a. Werke von Beethoven und Dvůřák.

**25. September «slowUp»** Die Gospelmoods sangen fünf Kurzkonzerte mit vielen Gospel-Hits.

**6. November «Einstimmige Musik von Meistern der Mehrstimmigkeit»** Der Cellist L. Frankmar stellte sein Soloprogramm barocker Meister vor.

**11. Dezember «Geistliche Vokal- und Orgelmusik»** Das achtköpfige Vokalensemble Sangis, D. De Zotti an der Orgel und Pfrn. K. Hiller (Lesungen) gestalteten gemeinsam die Musikvesper zum dritten Advent.

**Zwei musikalische Gospelgruppen: Praise@EZJ unter der Leitung von Eleonara Em (links) und der Gospelmoods-Chor, geleitet von Casey Crosby**



**Die Kantorei, unter der Leitung von David Bertschinger, singt die Johannespassion von J. S. Bach.**

Das Geläut des Evangelischen Kirchenzentrums in Jona wurde umgebaut. Ziel war eine Reduktion der Schallemission.

## Liegenschaften

Das Evangelische Kirchenzentrum in Jona wurde in den 70er-Jahren erbaut. Damals wollte man die Glockentechnik bewusst zeigen. Es wurde extra auf eine schallreduzierende Verkleidung verzichtet. Heutzutage haben sich die Anforderungen an die Schallemission geändert. Die Bebauung um das Evangelische Kirchenzentrum hat sich verdichtet. Um den Klang zu dämpfen und zu verbessern wurde die Firma Rüetschi AG – diese hat sich auf Glockenguss und Kirchturmtechnik spezialisiert – mit dem Umbau beauftragt. Zunächst wurden der Schalldruck der einzelnen Glocken gemessen. Des Weiteren wurde mittels Computersimulation die optimale Aufhängung der Glocken sowie eine optimierte Form der Klöppel berechnet.

Durch die neue Aufhängung mit gekröpften Jochen konnte der Schwingradius der Glocken reduziert werden. Die neuen Klöppel schlagen nun unten an der Glocke an. Weiter wurde ein geräuschloser Antrieb eingebaut, der zusätzlich noch wartungsärmer ist.

Die erzielte Lärmreduktion von rund 12 Dezibel ist grösser als erwartet. So konnte auf eine Einhausung der Glocken verzichtet werden. Zugleich ist der Klang der Glocken runder und angenehmer geworden. Die Frequenzen über 4000 Hertz konnten reduziert werden. So klingen die Glocken nicht mehr so schrill und aggressiv.

Wir danken der Firma Rüetschi AG für ihre kompetente Beratung und den fachmännischen Umbau.

FELIX ROSENFELD



Testlauf der Glocken mit neuem Joch beim Glockenbauer



**Demontage der Glocken mit-  
samt dem alten Joch**



### **Friedhof**

In der Friedhofverwaltung gab es einen Personalwechsel. Boris Nef – er war von 1990–2006 als Friedhofvorsteher und Mitglied der Kirchenvorsteherschaft und von 2006 bis Sommer 2016 als Friedhofverwalter tätig – hat sein Amt an Heinrich Hatt übergeben. Dieser war bereits von 1986–1990 Friedhofverwalter.

Im vergangenen Jahr wurden 25 Gemeindemitglieder auf dem evangelischen Friedhof Burgerau bestattet: drei im Erdgrab, vierzehn im Urnengrab, sechs in einer Urnen-Nische, zwei im Gemeinschaftsgrab.

Auf dem Friedhof zeichnet sich der folgende Trend ab:

- Seit Jahren findet rund die Hälfte der Bestattungen im Gemeinschaftsgrab statt. Das letzte Jahr bildete eine Ausnahme.
- Bestattungen im Erdgrab mit Sarg sind selten geworden.
- Immer öfter werden Verstorbene nur im engsten Familienkreis beigesetzt.

Die Kirchenvorsteherschaft hat auf die veränderten Bedürfnisse mit der Bildung einer Friedhofskommission reagiert. Diese hat sich die Gestaltung eines neuen, grösseren Gemeinschaftsgrabs zum Ziel gesetzt.

Wir danken den Angestellten der Firma Peter Meier Gartenbau AG Jona für ihre kompetente Beratung und den fachmännischen Unterhalt und die Pflege der Friedhofanlage.

HEINRICH HATT

**Kinder/Jugend**  
**Abenteuer gemeinsam erleben**



**Am Lego-Wochenende wurde eine ganze Stadt aufgebaut.**



**Szene aus dem Weihnachtsspiel 'De Simeon wartet'**



**Während der Erlebnistage wurden den Teilnehmenden die Abenteuer von Hudson Taylor in China erzählt.**

# traktanden der kirchgemeindeversammlung

Kirchgemeindeversammlung vom 27. März 2017, 19.30 Uhr  
Evangelisches Kirchenzentrum Jona (EZJ)

Begrüssung  
Musik und Gebet  
Einführung des Präsidenten

## Traktanden

1. **Wahl der Stimmenzähler**
- S. 6–27 2. **Jahresberichte**
- S. 30–43 3. **Rechnung 2016**
  - S. 30 Kommentar zur Rechnung 2016 und Gewinnverteilungsvorschlag
  - S. 31 Rechnung 2016
  - S. 32 Verwaltungsrechnung 2016 und Voranschlag 2017
  - S. 34 Finanzplanung und Abschreibungen 2017–2028
  - S. 36 Spezialrechnungen:
    - Grabunterhaltsfonds
    - Stipendienfonds
    - Spendgut
  - S. 40 Bericht Jubiläumsstiftung und Rechnung
- S. 42 4. **Bericht und Anträge der GPK**
  - a) Genehmigung der Rechnung 2016 einschliesslich der vorgeschlagenen Gewinnverteilung, des Grabunterhaltsfonds, des Stipendienfonds, des Spendgutes und der Jubiläumsstiftung
  - b) Entlastung der Kirchenvorsteherschaft
- S. 43 5. **Kommentar und Antrag Voranschlag 2017**

Antrag: Genehmigung von Voranschlag und Steuerfuss 2017
- S. 44 6. **Grundstück Weiden**

Antrag: Baurechtsvergabe Grundstück Weiden (Nachtrag)
- S. 46 7. **Ausbau Kirche Rapperswil**

Antrag: Projektierungskredit
8. **Verschiedenes, Umfrage**

# kommentar rechnung 2016

**Positives Abschlussergebnis** Das Rechnungsjahr 2016 schliesst mit einem hohen Ertragsüberschuss von Fr. 333'888.92 ab. Der Gewinn ergibt sich aus einem höheren Aufwand von rund Fr. 77'000.00 sowie einem höheren Ertrag von rund Fr. 399'000.00.

Zu diesem positiven Ergebnis haben die Steuern mit einem höheren Eingang von rund Fr. 285'000.00 beigetragen. Die *übrigen Erträge* zeigen einen Mehrertrag von rund Fr. 84'000.00. Darin enthalten sind echte Mehrerträge durch höhere Einnahmen bei den Parkplatzgebühren und durch den Kollenktenbeitrag bei Konzerten sowie durch die Tätigkeit in der Hauswirtschaft und weitere kleinere Bereiche. Rund der Hälfte der Mehreinnahmen bei den *übrigen Erträgen* stehen jedoch höheren Aufwändungen gegenüber.

**Steuerabrechnung** Der Steuereingang 2016 war mit Fr. 4'400'000.00 budgetiert – davon Fr. 4'000'000.00 für die laufenden Steuern 2016. Die Steuerabrechnung zeigt, dass der Steuereingang 2016 das Budget um rund Fr. 151'000.00 übertroffen hat. Beim Steuereingang der Vorjahre hat die Rechnung um rund Fr. 134'000.00 besser abgeschlossen als budgetiert.

Die einfache Steuer (100%) von Einkommen und Vermögen des laufenden Jahres beträgt Fr. 21'921'955.35.

**Personalaufwand** Das Budget des Lohnaufwandes Personal berücksichtigte nicht die geplante Anstellung einer neuen Religionslehrkraft, weshalb sich die Differenz zum effektiven Aufwand relativ gross darstellt. Weiter haben notwendige Auszahlungen von geleisteten Mehrstunden sowie die erstmals erfassten Abgrenzungen der Ferien- und Stundenguthaben aller Mitarbeitenden per Ende Jahr zum höheren Lohnaufwand geführt.

**Sachaufwand** Der Gesamtaufwand entspricht dem Budget. Einzelne grössere Abweichungen mit Mehr- oder Minderaufwand halten sich die Waage. Bei der Position *Mobilien/Maschinen/Fahrzeuge/EDV/kirchl.Zubehör* wurde ein Kombigerät Rasenmäher/Schneepflug nicht angeschafft, was nun im Budget 2017 geplant ist. Beim Energieverbrauch liegen wir im Rahmen des Vorjahres. Hier spielt nicht der Verbrauch die wichtige Rolle, sondern der Markt mit teils grossen Preisschwankungen. Bei *baulicher Unterhalt* war in der Kirche EZJ die Anpassung beim Glockenturm sowie eine neue Audioanlage budgetiert und beim Pfarrhaus Haldenstrasse die Erneuerung der Fensterläden. Letztere wurden auf das Budget 2017 verschoben. Bei der Position *Auslagen kirchliche Aufgaben und Anlässe* waren hauptsächlich die Auslagen für die Johannespassion sowie der Aufwand für den Jonas Treff zu hoch budgetiert.

Bei dem Jonas Treff konnten wir von Spenden der Vorjahre profitieren und die Johannespassion ergab durch hohe Besucherzahlen und grosszügige Kollektengaben viel geringeren Aufwand. Bei den restlichen Aufgabenbereichen liegen wir gut im Budget.

**Finanzaufwand** Unter der Position *Abschreibungen/ Einlagen Fond und Rückstellungen* ist der Reparaturaufwand für die Schäden durch den Einbruch beim Sekretariat verbucht. Durch den höheren Steuereingang ergeben sich höhere Abgaben an die Zentralsteuer der Kantonalkirche und eine höhere Einzugsprovision der Steuerbehörde der Stadt. Die geringere Vergabe unter *Beiträge/Steuer-%* geht auf die zu hoch budgetierten Steuerprozente zurück, welche sich nach der einfachen Steuer des laufenden Jahres richten.

**Nachtragskredite** Die Kirchenvorsteherschaft hat im Rechnungsjahr zwölf Nachtragskredite von insgesamt Fr. 82'393.00 genehmigt. Die Installation einer Heizung im Foyer des EZJ konnte leider nicht fertig gestellt werden. Ein weiterer Nachtragskredit wurde für die Digitalisierung von Bauplänen der Kirche und des Friedhofes Rapperswil im Betrag von Fr. 35'000.00 bewilligt. Davon wurden rund Fr. 27'000.00 gebraucht. Die Kirchenvorsteherschaft wurde darauf aufmerksam gemacht, dass dieses Geschäft ins Budget 2017 hätte aufgenommen werden müssen, da es sich um keine dringliche, nicht verschiebbare Aufgabe gehandelt habe. Die Kirchenvorsteherschaft entschuldigt sich für dieses Versehen – es entsteht daraus kein Nachteil irgendwelcher Art.

## Antrag

**Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger**  
**Die Kirchenvorsteherschaft beantragt der Kirchgemeindeversammlung, den Überschuss aus der Rechnung 2016 von Fr. 333'888.92 wie folgt zu verwenden:**

<b>Rückstellung Rückzahlung</b>	<b>Fr. 100'000.00</b>
<b>Darlehen gesamt 2018</b>	
<b>Rückstellung Projekt Entwicklung Kirche Rapperswil</b>	<b>Fr. 200'000.00</b>
<b>Hilfsprojekte</b>	<b>Fr. 30'000.00</b>
<b>Zuweisung Eigenkapital</b>	<b>Fr. 3'888.92</b>
<b>Total Ergebnis 2016</b>	<b>Fr. 333'888.92</b>

Rapperswil-Jona, 27. März 2017  
Für die Kirchenvorsteherschaft  
PETER BOSSHARD, *Präsident*  
JÖRG HEINIGER, *Finanzvorsteher*

# rechnung 2016

<b>Bilanz Aktiven</b>	(in sFr.)	<b>01.01.2016</b>	<b>31.12.2016</b>
<b>Flüssige Mittel</b>		<b>1'804'574.92</b>	<b>2'156'492.57</b>
Kasse, Post, Bank			
<b>Guthaben</b>		<b>107'433.12</b>	<b>32'343.62</b>
Steuern, Debitoren, VSt			
<b>Anlagen</b>		<b>26'945.85</b>	<b>26'945.85</b>
Wertschriften, Festgelder			
<b>Transitorische Aktiven</b>		<b>0.00</b>	<b>237.00</b>
<b>Finanzvermögen</b>		<b>1'938'953.89</b>	<b>2'216'019.04</b>
<b>Liegenschaften</b>		<b>1'774'833.94</b>	<b>1'523'322.24</b>
<b>Verwaltungsvermögen</b>		<b>1'774'833.94</b>	<b>1'523'322.24</b>
<b>Aktiven Total</b>		<b>3'713'787.83</b>	<b>3'739'341.28</b>

<b>Bilanz Passiven</b>	(in sFr.)	<b>01.01.2016</b>	<b>31.12.2016</b>
<b>Laufende Verpflichtungen FK</b>		<b>211'229.21</b>	<b>168'182.71</b>
Kreditoren			
<b>Kurzfristige Schulden</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Baukonto			
<b>Mittel- und langfristige Schulden</b>		<b>1'500'000.00</b>	<b>1'400'000.00</b>
Festdarlehen Bank 1'400'000.00			
<b>Transitorische Passiven</b>		<b>32'768.70</b>	<b>40'783.99</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>1'743'997.91</b>	<b>1'608'966.70</b>
<b>Fonds und Legate</b>		<b>41'837.11</b>	<b>41'823.81</b>
Hilfsfonds		<b>(10'006.56)</b>	<b>(9'993.26)</b>
Vermächtnis Jugendarbeit		<b>(25'210.55)</b>	<b>(25'210.55)</b>
Schenkung für den Nächsten		<b>(6'620.00)</b>	<b>(6'620.00)</b>
<b>Vorfinanzierungen FV</b>		<b>100'000.00</b>	<b>200'000.00</b>
<b>Rückzahlung Bankdarlehen 2018</b>			
<b>Vorfinanzierungen VV</b>		<b>198'888.80</b>	<b>371'263.80</b>
EZJ, Friedhof, EDV/IT,ökum.Ki-Tag			
<b>Wertschriftenberichtigung</b>		<b>3'665.96</b>	<b>0.00</b>
Eigenkapital ungebunden		<b>1'083'075.99</b>	<b>1'183'398.05</b>
<b>Eigenkapital</b>		<b>1'427'467.86</b>	<b>1'796'485.66</b>
<b>Unverteilter Gewinnvorschlag</b>		<b>542'322.06</b>	<b>333'888.92</b>
<b>Passiven Total</b>		<b>3'713'787.83</b>	<b>3'739'341.28</b>

# verwaltungsrechnung 2016

Verwaltungsrechnung	(in sFr.)	Rechnung 2016		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Behördenentschädigungen und Kommissionen		111'532.20		96'460.00	
Löhne Personal		2'022'140.25		1'906'120.00	
Sozialleistungen		579'333.50		597'510.00	
Weiterbildung und übriger Personalaufwand		30'000.85		48'700.00	
<b>Total Personalaufwand</b>		<b>2'743'006.80</b>		<b>2'648'790.00</b>	
Büromaterial/Drucksachen		55'986.76		55'300.00	
Kirchenbote		57'478.03		58'500.00	
Kirchgemeindeversammlung		22'738.15		21'400.00	
Fachliteratur / Zeitschriften / Lehrmittel		10'548.04		11'625.00	
Werbung / Inserate		12'645.56		17'000.00	
Möblieren / Maschinen / Fahrzeuge / EDV / kirchl. Zubehör		67'194.61		104'350.00	
Wasser / Energie / Heizmaterial		76'248.68		86'100.00	
Verbrauchsmaterial		14'993.23		16'200.00	
Baulicher Unterhalt		245'872.43		241'850.00	
Unterhalt Friedhof		181'428.45		188'000.00	
Unterhalt Möbeln/Maschinen/Fahrzeuge/EDV		85'134.90		56'570.00	
Mieten und Benützungskosten		13'275.80		6'100.00	
Spesenentschädigungen		12'922.80		15'930.00	
Auslagen Behörden / Verwaltung		8'929.60		9'500.00	
Auslagen Kirchliche Aufgaben und Anlässe		268'240.42		298'200.00	
Übriger Sachaufwand		91'357.48		81'220.00	
<b>Total Sachaufwand</b>		<b>1'224'994.94</b>		<b>1'267'845.00</b>	
Zinsen		20'638.85		21'620.00	
Abschreibungen/Einlagen in Fonds und Rückstellungen		262'783.90		253'460.00	
Steuern		730'392.30		702'750.00	
Steuereinzugsprovision		117'124.90		113'250.00	
Beiträge Steuer %		261'978.35		283'205.00	
Kollekten		73'102.95		66'000.00	
<b>Total Finanzaufwand</b>		<b>1'466'021.25</b>		<b>1'440'285.00</b>	
<b>Total Aufwand</b>		<b>5'434'022.99</b>		<b>5'356'920.00</b>	
Steuereingang und Steuereinzugsprovision			4'730'285.67		4'448'650.00
Finanzerträge (Mieten, Baurechtszinsen, Anlagen)			202'145.56		196'955.00
Mieterträge (Pfarrhäuser, Kirche und Kirchenzentren)			145'900.40		133'300.00
AN Beiträge Sozialleistungen			319'752.45		311'650.00
Kollekten			73'102.95		66'000.00
Übriger Ertrag			296'724.88		212'372.00
<b>Total Ertrag</b>			<b>5'767'911.91</b>		<b>5'368'927.00</b>
<b>Erfolg</b>		<b>333'888.92</b>		<b>12'007.00</b>	

# voranschlag 2017

## Voranschlag 2017

Aufwand	Ertrag
101'560.00	
2'107'590.00	
665'318.00	
48'150.00	
<b>2'922'618.00</b>	
51'000.00	
58'500.00	
26'500.00	
13'525.00	
10'400.00	
76'600.00	
86'100.00	
17'700.00	
267'660.00	
234'000.00	
57'850.00	
17'100.00	
17'680.00	
11'500.00	
290'450.00	
86'150.00	
<b>1'322'715.00</b>	
20'300.00	
214'468.00	
734'700.00	
115'000.00	
252'900.00	
66'000.00	
<b>1'403'368.00</b>	
<b>5'648'701.00</b>	
	4'695'350.00
	233'130.00
	146'300.00
	383'825.00
	66'000.00
	191'180.00
	<b>5'715'785.00</b>
<b>67'084.00</b>	

# finanzplanung & abschreibungen

Abschreibungen	Kredit seit	Kreditwert in sFr.	Rechnung in sFr.	Stand 31.12.2016 (in sFr.) (nach ao Abschreibungen)
Pfarrhaus Haldenstrasse Gesamtsanierung	2008	440'000.00	551'104.00	55'118.00
Evang. Kirchenzentrum Jona Innenraumgestaltung	2015	640'000.00	547'037.75	23'037.75
Evang. Zentrum Rapperswil Technische Renovation	2012/2013	2'700'000.00	2'270'566.49 davon vorfinanziert: 300'000	1'445'166.49

Finanzplanung	Beginn	Betrag	Vorfinanziert
Einhausung des Glockenturms Evang. Kirchenzentrum Jona	2017	Klärung betreffend Bedarf/Notwendigkeit	20'000 (Rg 2015) 30'000
Sanierung Fassade Evang. Kirchenzentrum Jona	2017	Offerten liegen noch nicht vor	(Rg 2015) 100'000
Erneuerung Umgebungsgestaltung Evang. Kirchenzentrum Jona	2017		100'000 (Rg 2014) 50'000 (Rg 2015) 50'000
Rückzahlung Bankdarlehen Evang. Zentrum Rapperswil	2014	(Laufzeit 8 J.) 700'000 Saldo 31.12.16 400'000 (Laufzeit 7 J.) 500'000 (Laufzeit 5 J.) 500'000	200'000 (Rg 2014) 100'000 (Rg 2015) 100'000
Friedhof	2020	Klärung betreffend Bedarf	96'000 (Rg 2013) 50'000 (Rg 2015) 50'000
Projekt Kirche Rapperswil	2017	Projektierungs- und Baukosten	200'000 (Rg 2016) 200'000

## Steuerabrechnung der Stadt Rapperswil-Jona per 31.12.2016

Soll	2007-10	2011	2012	2013	2014	2015
Ausstand Dez. 2015	2'655.11	1'601.17	2'606.20	52'046.41	143'504.21	234'886.01
+ fakturiert 2016	15'983.11	5'638.07	3'515.47	13'077.79	109'966.18	217'779.08
= Ausstand	18'638.22	7'239.24	6'121.67	65'124.20	253'470.39	452'665.09
<b>Haben</b>						
- Zahlungen 2016	15'527.88	7'212.22	2'161.12	51'801.13	176'572.81	280'473.39
- Verrechnungen*	1'540.40	4.40	1'996.82	9'750.45	7'220.04	8'452.13
<b>Soll</b>						
= Ausstand Dez. 2016	1'569.94	22.62	1'963.73	3'572.62	69'677.54	163'739.57

\*Verrechnungen: AGZ zG Pflichtige/Erlasse/Abschreibungen

<b>Amortisationsdauer</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2018–26</b>	<b>2027</b>
<b>ursprünglich 10 Jahre: 2009–2018</b> <b>Nach ao Abschreibungen 2013:</b> <b>neu bis 2017</b>	<b>55'118</b>			
<b>3 Jahre: 2015–2017</b>	<b>23'037.75</b>			
<b>ursprünglich 15 Jahre: 2013–2027</b>	<b>131'350</b>	<b>131'350</b>	<b>131'350</b>	<b>131'667</b>
<b>Rückzahlungs-Modus</b> <b>Fälligkeiten</b>	<b>Bedarf</b> <b>2017</b>	<b>Bedarf</b> <b>2018</b>	<b>Bedarf</b> <b>2019</b>	
	-	-		
	-	-		
<b>fällig per 17.11.2020</b> <b>(jährliche Rückzahlung 100'000)</b>	<b>100'000</b>	<b>100'000</b>	<b>100'000</b>	
<b>fällig per 15.01.2020</b> <b>(Erneuerung per Fälligkeit)</b>	-	-		
<b>fällig per 28.02.2018</b> <b>(Rückzahlung per Fälligkeit)</b>	-	<b>500'000</b>		
	-	-		
	<b>60'000</b>			

<b>2016</b>	<b>Total</b>
<b>0.00</b>	<b>437'299.11</b>
<b>4'384'395.39</b>	<b>4'750'355.09</b>
<b>4'384'395.39</b>	<b>5'187'654.20</b>
<b>4'150'809.76</b>	<b>4'684'558.31</b>
<b>+2'972.50</b>	<b>25'991.74</b>
<b>236'558.13</b>	<b>477'104.15</b>

# grabunterhaltsfonds

<b>Aktiven</b>	<b>(in sFr.)</b>	<b>01.01.2016</b>	<b>31.12.2016</b>
Betriebskonto		92'107.25	81'477.95
Kontokorrent, Anlagen		579'987.67	579'972.67
Flüssige Mittel		672'094.92	661'450.62
Verrechnungssteuer-Guthaben		2.62	2.62
Transitorische Aktiven		8'534.40	0.00
Wertschriften		1.00	1.00
Anlagen Finanzvermögen		8'538.02	3.62
<b>Total Aktiven</b>		<b>680'632.94</b>	<b>661'454.24</b>

<b>Passiven</b>	<b>(in sFr.)</b>	<b>01.01.2016</b>	<b>31.12.2016</b>
Kreditoren		-	-
Fremdkapital		-	-
Vermögen Gräber		535'398.55	515'604.95
Ausgleichskonto		147'224.63	146'399.59
Wertschriften-Berichtigungen		0.00	0.00
Eigenkapital		682'623.18	662'004.54
Unverteilter Rückschlag		-1'990.24	-550.30
<b>Total Passiven</b>		<b>680'632.94</b>	<b>661'454.24</b>

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>(in sFr.)</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2016</b>
Personalaufwand		0.00	0.00
Sachaufwand		49.50	51.05
Passivzinsen + Wertschriftenverluste		2'621.80	1'329.60
Übrige Aufwände		42'906.75	41'447.65
Unverteilter Vorschlag		-	-
<b>Total Aufwand</b>		<b>45'578.05</b>	<b>42'828.30</b>
Grabverträge		43'532.00	42'278.00
Anlage-Erträge		55.81	-
Unverteilter Rückschlag		1'990.24	550.30
<b>Total Ertrag</b>		<b>45'578.05</b>	<b>42'828.30</b>

(Die Rechnungen können im Detail im Sekretariat eingesehen werden.)

# stipendienfonds

<b>Aktiven</b>	<b>(in sFr.)</b>	<b>01.01.2016</b>	<b>31.12.2016</b>
<b>Flüssige Mittel</b>		<b>226'303.82</b>	<b>220'811.48</b>
<b>Bank, Verrechnungssteuer</b>			
<b>Anlagen Finanzvermögen</b>		-	-
<b>Hypotheken, Darlehen, Schuldbriefe</b>			
<b>Aktiven Total</b>		<b>226'303.82</b>	<b>220'811.48</b>

<b>Passiven</b>	<b>(in sFr.)</b>	<b>01.01.2016</b>	<b>31.12.2016</b>
<b>Fremdkapital</b>		-	-
<b>Kreditoren</b>			
<b>Eigenkapital</b>		<b>226'249.95</b>	<b>226'303.82</b>
<b>Grundkapital, Überschusskapital</b>		-	-
<b>Unverteilter Vorschlag</b>		<b>53.87</b>	<b>-5'492.34</b>
<b>Passiven Total</b>		<b>226'303.82</b>	<b>220'811.48</b>

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>(in sFr.)</b>	<b>21.12.2015</b>	<b>31.12.2016</b>
<b>Stipendienauszahlungen</b>		-	<b>5'500.00</b>
<b>Verwaltungskosten</b>		<b>30.90</b>	<b>48.00</b>
<b>Unverteilter Vorschlag</b>		<b>53.87</b>	-
<b>Aufwand Total</b>		<b>84.77</b>	<b>5'548.00</b>
<b>Legate/Gaben/Geschenke</b>		-	-
<b>Zinserträge Wertschriften</b>		<b>84.77</b>	<b>55.66</b>
<b>Zinserträge Hypothek-Darlehen</b>		-	-
<b>Unverteilter Rückschlag</b>		-	<b>5'492.34</b>
<b>Ertrag Total</b>		<b>84.77</b>	<b>5'548.00</b>

# spendgut

<b>Aktiven</b>	<b>(in sFr.)</b>	<b>01.01.2016</b>	<b>31.12.2016</b>
Bank		116'507.28	113'069.50
Flüssige Mittel		116'507.28	113'069.50
Verrechnungssteuer		704.38	608.15
Forderungen		704.38	608.15
Obligationen		190'000.00	200'000.00
Finanzvermögen		190'000.00	200'000.00
<b>Total Aktiven</b>		<b>307'211.66</b>	<b>313'677.65</b>

<b>Passiven</b>	<b>(in sFr.)</b>	<b>01.01.2016</b>	<b>31.12.2016</b>
Kreditoren		-	-
Verbindlichkeiten		-	-
Grundkapital		200'000.00	200'000.00
Unterstützungsreserve		60'200.46	67'016.45
Legate		47'011.20	46'661.20
Eigenkapital		307'211.66	313'677.65
<b>Total Passiven</b>		<b>307'211.66</b>	<b>313'677.65</b>

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>(in sFr.)</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2016</b>
Unterstützungen, Weihnachtsgaben		5'151.92	5'387.90
Verwaltung/Unkosten		335.34	322.92
Einlagen in Unterstützungsreserve		17'434.54	6'815.99
<b>Total Aufwand</b>		<b>22'921.80</b>	<b>12'526.81</b>
Kapitalzinsen		2'102.80	1'766.81
Kollekten/Gaben		20'819.00	10'760.00
Rückzahlungen a.f.p. Beiträge		-	-
Entnahme aus Unterstützungsreserve		-	-
<b>Total Ertrag</b>		<b>22'921.80</b>	<b>12'526.81</b>



**Das Dankeschön-Fest (13.2.2016) für  
die Freiwilligen vom Bazar 2015.**

# bericht des stiftungsrates der jubiläumstiftung der evang.-ref. kirchgemeinde rapperswil-jona

## Liebe Mitglieder unserer Kirchgemeinde

- 1. Rückblick auf 2016** Die Stiftungsräte haben sich 2016 zu einer Sitzung zusammengefunden.
- P. Zürrer hat seinen Rücktritt angekündigt. Der Termin wird von einer Nachfolgeregelung abhängig gemacht.
  - Die Buchführung wurde seit 1. Januar 2016 vom Sekretariat der Kirchgemeinde übernommen. Das hat sich bestens bewährt.
  - Ein offensives Auftreten zur Sponsorensuche wurde an der Sitzung im Januar 2016 nicht weiterverfolgt, da zuerst entsprechende Projekte vorliegen sollten, bevor weitere Gelder gesucht werden können.
  - Die Kantonalkirche hat der Kirchgemeinde zuhanden des Stiftungsrats die jährlichen Überschussüberweisungen aus der Kirchgemeinderechnung an die Stiftung gutgeheissen.
  - Solche Überträge sind auch künftig möglich, sofern die entsprechenden Mittel vorhanden sind.
  - Diese Überträge werden der Kirchgemeindeversammlung jeweils mit der Präsentation der Jahresrechnung der Kirchgemeinde zur Abnahme vorgelegt.

**Kommentar zu den Zahlen 2016** Von privater Seite erhielten wir 2'200 Franken. Den Spendern gilt hier nochmals ein herzliches Dankeschön. Es ist eine Investition in die Zukunft. Aus der letztjährigen Kirchgemeinderechnung wurden nochmals 72'000 Franken zugewiesen. Die Bestandesrechnung per 31. Dezember 2016 weist demnach einen gesamten Zuwachs von 74'200 Franken aus.

- 2. Ausblick auf 2017** P. Zürrer bleibt als Stiftungsrat und Geschäftsführer bis auf Weiteres. Es ist nun eine sorgfältige Planung zur Anlage der erhaltenen Kapitalien notwendig, was durch die niedrigen Zinsen erschwert ist. Dem Aufbau der Notlagenreserven muss weiterhin unsere ganze Aufmerksamkeit gelten.

Rapperswil-Jona, 5. Januar 2017

PETER BOSSHARD, *Präsident*

PETER ZÜRRER, *Geschäftsführer*

# jubiläumstiftung

<b>Aktiven</b>	<b>(in sFr.)</b>	<b>01.01.2016</b>	<b>31.12.2016</b>
Kasse			
Bank Kontokorrent		8'534.60	2'714.65
Bank Sparkonto		115'132.26	195'224.84
Flüssige Mittel		123'666.86	197'939.49
Debitoren			
Obligationen			
Schuldscheine			
Finanzvermögen		123'666.86	197'939.49
<b>Total Aktiven</b>		<b>123'666.86</b>	<b>197'939.49</b>

<b>Passiven</b>	<b>(in sFr.)</b>	<b>01.01.2016</b>	<b>31.12.2016</b>
Kreditoren			
Darlehenguthaben Dritter			
Kreditoren			
Stiftungskapital		104'000.00	176'000.00
Ungebundene Legate		19'578.60	21'778.60
Gebundene Legate		0.00	0.00
Überschusskapital		88.26	160.89
Eigenkapital		123'578.60	197'939.49
<b>Total Passiven</b>		<b>123'666.86</b>	<b>197'939.49</b>

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>(in sFr.)</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2016</b>
Verwaltung/Unkosten/Bankspesen		17.20	19.95
Gewinn zugunsten Überschusskapital		63.96	72.63
<b>Total Aufwand</b>		<b>81.16</b>	<b>92.85</b>
Zinsen Stiftungskapital		81.16	92.58
Verlust zu Lasten Überschusskapital		-	-
<b>Total Ertrag</b>		<b>81.16</b>	<b>92.58</b>

# bericht und anträge gpk

**An die Bürgerversammlung** der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde  
Rapperswil-Jona vom 27. März 2017

**Sehr geehrte Kirchbürgerinnen, sehr geehrte Kirchbürger** Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) hat am 26. + 27. Januar 2017 die Jahresrechnungen der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Rapperswil-Jona, des Grabunterhaltsfonds, des Stipendienfonds, des Spendguts und der Jubiläumsstiftung für das Geschäftsjahr 2016 und auch die Amtsführung der Kirchenvorsteherschaft gemäss den Grundsätzen des Art. 18 der Gemeindeordnung sowie der Kirchenordnung der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St. Gallen geprüft. Die Positionen der Jahresrechnungen und die Buchführungen sind teilweise umfassend und teilweise in Stichproben geprüft worden. Die Amtsführung der Kirchenvorsteherschaft wurde anhand der KIVO-Protokolle und der Informationen des Präsidenten, des Finanzvorstehers und des neuen Vorstehers des Ressorts Liegenschaften geprüft. Die GPK bestätigt, dass die Buchhaltungen gewissenhaft geführt werden. Die Vermögenswerte und die Buchungen sind einwandfrei ausgewiesen und belegt. Die Amtsführung der Kirchenvorsteher entspricht der Gemeindeordnung und der Kirchenordnung der Kantonalkirche. Am 22.11.2016 hat die GPK die Bauabrechnung EZJ auf Vollständigkeit der Dokumente, wie im Bericht des Vorjahres erwähnt, nachgeprüft und festgestellt, dass die bei der letzten Revision monierten Positionen nun ordentlich belegt sind.

## **Anträge**

**Aufgrund der Prüfungsergebnisse unterbreitet Ihnen die GPK die folgenden Anträge und empfiehlt Ihnen, diesen zuzustimmen:**

- 1. Die Jahresrechnungen 2016 der Kirchgemeinde, des Grabunterhaltsfonds, des Stipendienfonds, des Spendguts und der Jubiläumsstiftung, einschliesslich der von der Kirchenvorsteherschaft beantragten Gewinnverteilung, zu genehmigen.**
- 2. Den Mitgliedern der Kirchenvorsteherschaft, der Kommissionen sowie den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für die engagierte, pflichtbewusste Arbeit im Geschäftsjahr zu danken und sie, einschliesslich der für die Bauabrechnung EZJ verantwortlichen, vormaligen Vorsteherin Aurelia Wick, zu entlasten.**

Rapperswil-Jona, 28. Januar 2017  
Für die Geschäftsprüfungskommission  
WILLY WIRTH (*Präsident*)  
FRITZ BURKHALTER  
SILVIA HEINZMANN  
UELI SCHLÄPFER

# kommentar & antrag voranschlag 2017

**Personalaufwand** Der Aufwand für die Löhne des Personals steigt nochmals an. Nebst der Integration des Lohnes für die neue Religionslehrkraft ist für den Bereich *Jugend* eine neue 50%-Diakoniestelle geplant. Unklar sind die Auswirkungen des Lehrplanes 21 zur Zeit des Budgetbeschlusses in der Kirchenvorsteherschaft. Deshalb haben wir dafür ein kleines Pensum in den Voranschlag aufgenommen.

**Sachaufwand** Bei der Position *Kirchgemeindeversammlung* ist eine zusätzliche Versammlung budgetiert. Unter der Position *Mobilien/Maschinen/Fahrzeuge/EDV/kirchl. Zubehör* sind die Anschaffung eines Kombigerätes Schneepflug/Rasenmäher für das EZJ geplant sowie die Erneuerung von zwei Servern für eine weiterhin gut funktionierende IT. Unter *baulicher Unterhalt* sind beim Pfarrhaus Kirchstrasse Malerarbeiten sowie die Erneuerung eines Teppichs vorgesehen. Beim Pfarrhaus Haldenstrasse sollen nun dieses Jahr die Fensterläden erneuert werden. Im EZRA müssen eine Trinkwasserleitung im Bürobereich saniert und der Parkplatz grundlegend erneuert werden. Zudem ist geplant, beim EZRA eine elektrische Eingangstüre einzubauen. Im EZJ soll die Heizung im Foyer eingebaut werden. Zudem sind der Einbau einer Stufenregulierung der Lüftung vorgesehen sowie die Neugestaltung des hinteren Eingangsbereiches. Das Garagentor muss repariert werden; es benötigt einen neuen Anstrich. Bei den Treppen müssen die Fugen saniert werden. Die Fassade des EZJ soll erneuert werden, wofür eine Rückstellung aus der Rechnung 2015 gebildet wurde. Sollte die Situation beim Glockenturm eine Einhausung erforderlich machen, ist dafür ein Rückstellungsbetrag vorhanden. Die Parkfelder müssen neu markiert werden und die Wohnungen sollen neue Sonnenstoren erhalten. Auf dem Friedhof soll ein Gräberfeld geräumt und dieser Bereich neu gestaltet werden. Dafür sind nebst dem höheren Budget für die Räumung der Gräber Rückstellungen für die Gestaltung des Friedhofes aus früheren Rechnungsjahren gebildet worden.

**Finanzaufwand** Durch die laufende jährliche Rückzahlung von Bankdarlehen reduzieren sich die ohnehin tiefen fixen Zinskosten weiter. Die Veränderungen bei den ordentlichen Abschreibungen können Sie dem Abschreibungsplan entnehmen. Von den bisherigen Investitionen fallen ab 2018 nur noch Abschreibungen für die Investitionen beim EZRA an.

**Steuereingang und Erträge** Den Steuereingang veranschlagen wir mit Fr. 4'650'000.00 um Fr. 250'000.00 höher als im vergangenen Rechnungsjahr – dies bei gleichbleibendem Steuerfuss von 20%. Die wirtschaftlichen Daten sind ermutigend. Zur Vorsicht mahnt die steigende Zahl von Kirchengenossen. Die Kirchenvorsteherschaft ist der Meinung, dass wir den Steuerfuss – bei dieser Ausgangslage und einem möglichen Projekt betreffend Kirche Rapperswil – nicht senken können.

## Antrag

**Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger  
Die Kirchenvorsteherschaft beantragt der Kirchgemeindeversammlung folgenden Beschluss: Der Voranschlag 2017 sei – bei unverändertem Steuerfuss von 20% – mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 67'084.00 zu genehmigen.**

Rapperswil-Jona, 27. März 2017

Für die Kirchenvorsteherschaft

PETER BOSSHARD, *Präsident*

JÖRG HEINIGER, *Finanzvorsteher*

# grundstück weiden

## Nachtrag zur Baurechtsvergabe vom 21. März 2016

**Erläuterung** Am 21. März 2016 beschloss die Kirchgemeindeversammlung, der Stiftung zur Förderung der Hochschule für Technik Rapperswil (HSR) für die Errichtung eines zweiten Studentenwohnheims ca. 1450 m<sup>2</sup> ihres Grundstücks Weiden im Baurecht abzutreten.

Im Herbst 2016 ersuchte die Stiftung die Kirchgemeinde, ihr zusätzlich 300 m<sup>2</sup> für den Bau von temporären Parkplätzen abzutreten.

Die Kirchenvorsteherschaft genehmigte diesen Nachtrag, welcher bereits vertraglich beurkundet wurde, jedoch noch von der Kirchgemeindeversammlung ratifiziert werden muss.

### Antrag

**Geschätzte Kirchbürgerinnen, geschätzte Kirchbürger**

**Die Kirchenvorsteherschaft beantragt Ihnen,**

**die Baurechtsabtretung von 300 m<sup>2</sup> zusätzlich zur bereits bewilligten**

**Abtretung von ca. 1450 m<sup>2</sup> zu ratifizieren.**

Rapperswil-Jona, 27. März 2017

Für die Kirchenvorsteherschaft

PETER BOSSHARD, *Präsident*

FELIX ROSENFELD, *Ressort Liegenschaften*

**CEVI-Haus, Langmoos**  
**Zusammen etwas erreichen**



**Einweihungsfest  
des Cevihauses**



**Sponsorenlauf für die  
Baukasse des Cevi**



# ausbau der kirche rapperswil

## **Antrag Projektierungskredit**

**Erläuterung** Die Kirchenvorsteherschaft hat Mitte 2015 eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, mit dem Auftrag, den möglichen Ausbau der Kirche Rapperswil und die verschiedenen Varianten der Verbesserung der Infrastruktur zu studieren. An der Orientierungsversammlung vom 10. Januar 2017 wurde von der Kirchenvorsteherschaft zunächst eine Grundsatzdiskussion über die Zukunft der Kirche Rapperswil in die Wege geleitet, die in fünf Handlungsoptionen mündete. Zudem wurden zwei mögliche Varianten eines Kirchenausbaues präsentiert. In einer Retraite und in weiteren Sitzungen verfolgt die KIVO die Zukunftsvisionen sowie die verschiedenen Handlungsoptionen weiter.

Bis jetzt waren die Machbarkeitsstudien der involvierten Architekten nicht mit Kosten verbunden. Lediglich die ohnehin für künftige Ausbauschritte notwendige Digitalisierung der Planungsunterlagen schlug bis heute zu Buche. Nun möchte die KIVO die Planung nicht nur im liturgischen, sondern auch im architektonischen Bereich vorantreiben und beantragt der Kirchgemeinde, für die weitere Planung einstweilen einen Kredit von 100'000 Franken bereitzustellen.

## **Antrag**

**Geschätzte Kirchbürgerinnen, geschätzte Kirchbürger**

**Die Kirchenvorsteherschaft empfiehlt Ihnen dem Antrag, für die fortgesetzte Planung des Ausbaus der Kirche Rapperswil einen Kredit von 100'000 Franken bereitzustellen, zuzustimmen.**

Rapperswil-Jona, 27. März 2017

Für die Kirchenvorsteherschaft

PETER BOSSHARD, *Präsident*

FELIX ROSENFELD, *Ressort Liegenschaften*

**Senioren**  
**Erleben und erlernen**



**Ausflug in die Käserei Saland**

**Beim Handykurs: Das Handy  
verbindet Menschen  
verschiedener Generationen**



# kirche in zahlen

## Taufen Total 48



## Trauungen Total 9



## Konfirmationen Total 49



## Bestattungen Total 49



## Stadt Rapperswil-Jona (Stand 31. Dezember 2016)

	Total	Vorjahr
Einwohner	26'748	26'642
Evangelische	6'261	6'325
davon stimmberechtigt	5'160	5'287
Kirchenaustritte	107	69
Kircheneintritte	18	4

## Immobilien der Kirchgemeinde

- Pfarrhaus, Kirchstrasse 46
- Evangelisch-reformierte Kirche
- Evangelisches Zentrum Rapperswil EZRA
- Pfarrhaus, Haldenstrasse 10
- Evangelisches Kirchenzentrum Jona EZJ Wohnhäuser, Zwinglistrasse 22-28

# freiwillige im einsatz

Ihre Fähigkeiten, Begabungen und Initiativen sind gefragt und können in unserer Kirchgemeinde zum Einsatz kommen. Erleben Sie eine sinnstiftende und bereichernde Aufgabe oder ergreifen Sie die Initiative für ein Projekt.

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?** Dann melden Sie sich in unserem Sekretariat Tel. 055 220 52 40 oder E-Mail: sekretariat@ref-rajo.ch. Sie werden dann an die/den entsprechenden Gruppenverantwortliche/-en weitergeleitet. Suchen Sie das Gespräch mit uns. Wir freuen uns auf Sie.

Zeitlich begrenzte oder regelmässige Engagements sind möglich. Ihre Mitarbeit ist in folgenden Bereichen möglich und gefragt:

Bereiche für Freiwilligenarbeit:

**Gottesdienste** Lesungen/Abendmahl/Liturgie allgemein/Anspiel- und Theatergruppe Gospelkirche

**Diakonie** Fahrdienst/Heimgottesdienste/Tischlein deck dich/Generationenprojekte/Besuchsdienst/Projekte mit älteren Menschen/Seniorennachmittage/Spielnachmittage

**Gastfreundschaft** Chilezmorge/Chile-Apéro/Chilekafi/Gemeindemittagessen/Gemeindeweihnacht etc./Kochen im Kochteam/Servieren bei kirchlichen Anlässen/Abwaschen

**Chorgesang** Kantorei/Gospelmoods-Chor/Gospelmoods-Projektchor/Gospel-Liturgiechor

**Kinder- und Familienarbeit** Kinderhütendienst/Erlebnistage/Familienferienwoche/Chinderchile/Cevi/Jugendarbeit/Pfefferstern-Projekte und -Module

**Oekumene – Weltweite Solidarität** Suppentage/Fastenopfer/Weltbazar/Kreativgruppen/Gemeindepartnerschaften

**Treffpunkte** Jonas Treff/Trauer-Café/Alleinerziehende

Familienferien  
Montmirail



# verzeichnisse

## Behördenverzeichnis für die Amtsdauer 2014–2018

Stand 31. Dezember 2016

Kirchenvorstehererschaft	<b>Bosshard Peter</b> <b>Bock Beatrix</b> <b>Dubach Rita</b> <b>Erni Christina</b> <b>Heiniger Jörg</b> <b>König Margrit</b> <b>Luchsinger-Vetter Franziska</b> <b>Lüchinger Antoinette</b> <b>Wick-Frei Aurelia</b> <b>Rosenfeld Felix</b>	<b>Dr. iur. Rechtsanwalt</b> <b>Dipl. Sozialversicherungsexpertin</b> <b>Hauswirtschaftl. Betriebsleiterin</b> <b>Hauswirtschaftslehrerin</b> <b>Dipl. Sozialpädagogin</b> <b>Familienfrau</b> <b>Dipl. Heimleiterin VCI</b> <b>Freie Journalistin</b> <b>Architektin/Familienfrau</b> <b>Diplom-Ingenieur</b>	<b>Präsident seit 2014</b> <b>Personal/Aktuariat seit 2014</b> <b>Hauswirtschaft seit 2013</b> <b>Unterricht seit 2011</b> <b>Finanzen seit 2008</b> <b>Diakonie seit 2006</b> <b>Kinder, Jugend &amp; Familie seit Juli 2015</b> <b>Information seit 2007</b> <b>Liegenschaften bis Juni 2016</b> <b>Liegenschaften seit Juli 2016</b>	Ressortleiter		
	<b>Aschmann Hanspeter</b> <b>Fäh Heinz</b> <b>Schmitt-Martínez Cyril</b> <b>Hiller Frank Katharina</b>	<b>Pfarrer</b> <b>Pfarrer</b> <b>Pfarrer</b> <b>Pfarrerin</b>	<b>seit 1992</b> <b>seit 1993</b> <b>seit 2009</b> <b>seit 2011</b>		Konvent	
	<b>Mit beratender Stimme</b> <b>Bertschi Matthias</b> <b>Wellauer Christopher</b>	<b>Diakon</b> <b>Diakon</b>	<b>seit 2001</b> <b>seit 2009</b>			
	<b>Spendgutkommission *</b> <b>Villiger Ruth</b> <b>Amweg-Schreck Barbara</b> <b>Gabathuler-Nef Adrienne</b> <b>Greuter Madeleine</b>	<b>Familienfrau</b> <b>Familienfrau</b> <b>Familienfrau</b> <b>Familienfrau</b>	<b>seit 2006, Präsidentin seit 2014</b> <b>seit 2014</b> <b>seit 2014</b> <b>seit 2010</b>			Kommissionen
	<b>Stipendienfonds</b> <b>Erni Christina</b> <b>Herzog Paul</b> <b>König Margrit</b>	<b>Hauswirtschaftslehrerin</b> <b>Sekundarlehrer</b> <b>Familienfrau</b>	<b>seit 2012</b> <b>seit 2008</b> <b>seit 2008</b>			
	<b>Geschäftsprüfungskommission</b> <b>Wirth Willy</b> <b>Burkhalter Fritz</b> <b>Schläpfer Ueli</b>	<b>Bankfilialleiter i. R.</b> <b>Unternehmensberater</b> <b>Lic.oec.publ./dipl. Handelslehrer</b>	<b>Präsident seit 1994</b> <b>seit 2006</b> <b>seit 2006</b>			
	<b>Ersatz</b> <b>Heinzmann Silvia</b> <b>Ebinger Hansjörg</b>	<b>Sekretärin i. R.</b> <b>Zimmermeister</b>	<b>seit 1998</b> <b>seit 2009</b>			
	<b>Friedhofverwalter</b> <b>Nef Boris</b> <b>Hatt Heinrich</b>	<b>Sekundarlehrer i. R.</b> <b>Kaufmann i. R.</b>	<b>bis Juni 2016</b> <b>seit Juli 2016</b>			
	<b>Jubiläumsstiftung</b> <b>Bosshard Peter</b> <b>Zürrer Peter</b> <b>Villiger Ruth</b> <b>Nef Boris</b> <b>Aschmann Hanspeter</b> <b>Fäh Heinz</b>	<b>Dr. iur. Rechtsanwalt</b> <b>Kaufmann i. R.</b> <b>Familienfrau</b> <b>Sekundarlehrer i. R.</b> <b>Pfarrer</b> <b>Pfarrer</b>	<b>Präsident seit 2015</b> <b>seit 2013</b> <b>seit 2013</b> <b>seit 2013</b> <b>seit 2013</b> <b>seit 2013</b>			

\* Pfarrpersonen und Diakone sind von Amtes wegen Mitglieder der Spendgutkommission

## Personalverzeichnis

Stand 31. Dezember 2016

Aschmann Hanspeter	Pfarrer	seit 1992
Fäh Heinz	Pfarrer	seit 1993
Schmitt-Martínez Cyril	Pfarrer	seit 2009
Hiller Frank Katharina	PfarrerIn	seit 2011
Schmitt-Martínez Lisset	PfarrerIn (Encuentro en Español)	seit 2011
Bertschi Matthias	Diakon	seit 2001
Brändle Celina	Jugendarbeiterin	seit 2015
Rieben-Erni Claudia	Jugendarbeiterin Pfefferstern	seit 2014
Wellauer Christopher	Diakon	seit 2009
Bertschinger David	Kantor	bis Mai 2016
Brunner Martin-Ulrich	Organist	bis Juni 2016
De Zotti Davide	Organist/Kantor	seit Juli 2016
Em Eleonora	Pianistin	seit 2014
Crosby Casey	Chorleiter	seit 2014
Abegg Beatrice	Leiterin Sekretariat/Buchhaltung	seit 2008
Furrer Jacqueline	Sekretariats-Mitarbeiterin	seit 2014
Ganz Sybille	Sekretariats-Mitarbeiterin	seit 2014
Hergert Annette	Sekretariats-Mitarbeiterin	seit 2015
Meili Nicole	Sekretariats-Mitarbeiterin	seit Feb. 2016
Gremlich Martin	Sigrist/Gastgeber	seit 2000
Gremlich Anita	Gastgeberin	seit 2000
Arquisch Monika	Gastgeberin	seit 2015
Baggenstos Rosa	Gastgeberin Stellvertreterin	seit 2015
Perdrizat Guy	Sigrist/Gastgeber	seit 2003
Rüesch Margrit	Gastgeberin	seit 2005
Amweg Alfons	Sigrist/Gastgeber Stellvertreter	seit 2004
Bühler Marcel	Sigrist/Gastgeber Stellvertreter	seit 2011
Hatt Heinrich	Sigrist/Gastgeber Stellvertreter	seit 2014
Bernet Susanne	Katechetin	seit 2009
Gottschall Sabrina	Katechetin	seit 2015
Isler Hedi	Katechetin	bis Juli 2016
Schoenenberger Beatrice	Katechetin	seit 2000
Müller Raphael	Katechet/Diakon	seit August 2016
Trüb Kathrin	Katechetin	seit 2011
<b>Kantonalkirchliche MitarbeiterIn</b>		
Brandt-Bessire Simone	PfarrerIn (GD in Französisch)	bis Mai 2016
Redouane Es-Sbanti	Pfarrer (GD in Französisch)	seit August 2016

## Mitglieder der Synode

Vertretung der Kirchgemeinde in der Evang.-ref. Kirche des Kantons St.Gallen

Aschmann Hanspeter	Pfarrer	seit 1992
Bischof Angela	Familienfrau	seit 2014
Lüchinger Antoinette	Freie Journalistin	seit 2008
Papadopoulos Jeannette	Eidg. dipl. Detailhandelsspezialistin	bis Mai 2016
Rieben-Erni Claudia	Jugendarbeiterin Pfefferstern	seit 2010
Schläpfer Ueli	Lic. oec. publ./dipl. Handelslehrer	seit 2012
Spiess Mabel	Familienfrau/med. Praxisassistentin	seit 2006
Villiger Ruth	Familienfrau	seit 2000
Wellauer Christopher	Diakon	seit 2012

